

STRAHLEN DES LICHTS



Herbst-Tag- und Nachtgleiche

22. Jahrgang 2013-3



★ ein urteilsfähiger Intellekt ★ ein fühlendes Herz ★ ein gesunder Körper ★

Eine Zeitschrift der christlichen Esoterik
für Freunde der Rosenkreuzerlehren



Editorial

Liebe Freunde,

die internationale Jahrestagung der Rosicrucian Fellowship fand im August im Seminarhaus Lindenhof in Tuttingen statt. Die Teilnehmer kamen aus USA, Großbritannien, Frankreich, Schweiz, Österreich und Deutschland, um sich in der Stille des Seminarhauses auszutauschen und Freundschaften zu knüpfen bzw. vorhandene zu erneuern.

Die Tagung hatte das Motto „Die im Inneren verborgene göttliche Essenz“. Alle Workshops und Vorträge beschäftigten sich mit diesem Grundthema.

Die ersten beiden Vorträge „Wege sich zu erkennen“ und „Kontakt halten“ wurden bereits in dieser Ausgabe veröffentlicht. Weitere Vorträge werden in kommenden Ausgaben veröffentlicht. Die Vorträge, auch in die englische Sprache übersetzt, können bei der Redaktion „Strahlen des Lichts“ angefordert werden.

Der Jahreszyklus der Tierkreiszeichen, der in den Jahren 1978 - 1981 in der Zeitschrift „Rays from the Rose Cross“, erschienen ist, wurde übersetzt abgedruckt.

Unter der Rubrik „Leserbriefe“ konnten die ersten Zuschriften und Beiträge veröffentlicht werden. Bitte nehmen Sie diese Reflektionen auf, um sich ebenfalls aktiv an dieser Rubrik zu beteiligen.

Sie können aber auch unser internes Forum auf unserer Homepage www.rosenkreuzer.de nutzen, um Ihre Gedanken und Ideen anderen RCF Freunden mitzuteilen.

Ihr Redaktionsteam

Inhalt

- 02 Editorial
- Impressum
- 03 Wege sich zu erkennen
- 08 Heilungsdaten
- 09 Kontakt halten
- 11 Ausgewogene Ernährung in der Schwangerschaft
- 14 Geistige Gesetze für ein erfolgreiches Leben
- 21 Der Tierkreis in Wort und Bild
- 36 Lichtwesen
- 38 Leserbriefe
- 40 Weisheiten
- 40 RCF Intern

Impressum:

RCF Rosenkreuzer Freundeskreis, Redaktion Strahlen des Licht, c/o Werner Chlouba, Humboldtstraße 39, 30890 Barsinghausen, Tel. 05105 84380, Mail: info@rosen-kreuzer.eu, www.rosen-kreuzer.de.

Namentliche Artikel werden vom Verfasser verantwortet, Fotos: www.pixelio.de, www.picspack.de. Titelfoto: Gerd Altmann / pixelio.de

Die Zeitschrift Strahlen des Lichts wird kostenlos an alle interessierten Freunde der Rosenkreuzerlehren verteilt. Zur Unterstützung der Vervielfältigung und des Versands (Druckkosten 5,50 € + Porto 1,45/3,45 €), bitten wir um Spenden an obige Adresse oder Überweisung auf unser Spendenkonto.

Spendenkonto: Nr. 211 469 00 BLZ 694 900 00 Volksbank Villingen, IBAN DE 19 6949 0000 0021 1469 00, BIC-Code: GENO DE 61 VS1.



Die im Inneren verborgene göttliche Essenz



Wege sich zu erkennen

Werner Chlouba

*„Du bist die Ruh, der Friede mild, die Sehnsucht du und was sie stillt.
Ich weihe dir voll Lust und Schmerz zur Wohnung hier mein Aug und Herz.
Kehre ein bei mir, und schließe du still hinter dir die Pforten zu.
Treib andern Schmerz aus dieser Brust! Voll sei dies Herz von deiner Lust.
Dies Augenzelt von deinem Glanz allein erhellt, O füll es ganz!“*

„Du bist die Ruh“ von Franz Schubert

Dieses Lied von Franz Schubert gibt uns, wenn wir uns darauf einlassen, eine Ahnung des „Göttlichen in uns“.

Wir spüren dabei ein Sehnen an alles Hohe und Reine, aber auch eine gewisse Erfüllung, denn in stillen Momenten, in Versenkung, im Gebet, in Meditation, sind wir diesem „Göttlichen in uns“ sehr nahe. Es ist aber immer bei uns - in uns - auch im Alltag, und begleitet und beschützt uns.

Es gibt viele und ganz persönliche Wege mit diesem „Göttlichen in uns“ zu kommunizieren. Mit den bisher erschienenen Erfahrungs- und Lehrbüchern können große Bibliotheken gefüllt werden.

Jeder von uns, der im Einklang mit diesem in unserem Inneren, leben möchte, muss aber seinen eigenen persönlichen Weg finden und gehen.

G. v. Purucker schreibt im „Pfad zum Herzen des Universums“:

Es gibt einen Weg, einen erhabenen Weg der Weisheit und Erleuchtung, der für jeden Menschen in irgendeiner seiner Verkörperungen auf dieser Erde beginnt und dann nach Innen führt. Es ist der Weg des Bewusstseins und der spirituellen Verwirklichung, der immer mehr, immer weiter nach Innen führt zum mystischen Osten, der das Herz des Universums ist. Es ist dein innerster Kern, die aufsteigende Sonne, das spirituell-göttliche Bewusstsein in dir, der Menschen allein zur ultimativen Befreiung und Erleuchtung führt.

Die Einladung

Unsere Leben auf diesem irdischen Plan sind unsere ganz persönlichen Wege. Wir gehen diese Wege, so wie wir sie in den verschiedenen

Lebenssituationen jeweils wählen – mal zielgerichtet, mal abweichend und mal entgegengesetzt.

Selbstverständlich gibt es auch einen direkten Weg zu unserem Ziel, der aber als steil, dornig und schwierig zu gehen beschrieben wird. Es ist der Weg der Selbstüberwindung und Selbsthingabe – es ist der Weg der Einweihung.

Das Sehnen in unserem Inneren treibt uns dazu, uns mit dem Thema näher und umfassend zu beschäftigen. Wir lesen die unterschiedlichsten Bücher, wir besuchen Vorträge, wir schließen uns Gruppen an und probieren verschiedene Übungen. Doch wir treten auf der Stelle, denn es fehlt uns an Orientierung, Konsequenz und Entschlossenheit. Auch sind wir in unseren weltlichen Verpflichtungen und Aufgaben eingebunden und werden von ihnen gefan-



gen gehalten, obwohl diese Dinge dazugehören. Aber gerade diese können unsere Fähigkeiten, unsere Kenntnisse, unseren Charakter bilden, denn wir lernen an unseren täglichen Aufgaben und Pflichten durch Reflektion und deren Bewältigung uns selbst erkennen.

Wir brauchen in unserem Leben nichts erzwingen oder forcieren, denn wenn wir reif genug sind unseren Weg gehen zu können, dann werden wir sicher gerufen und eingeladen.

So eine Einladung des Christian Rosenkreuz wurde in der „Mystischen Hochzeit“ sehr bildreich und eindrucksvoll beschrieben:

An einem Abend vor Ostern saß ich an einem Tisch und war in ein demütiges Gebet mit meinem Schöpfer vertieft. Wie sonst auch, dachte ich über die vielen großen Geheimnisse nach und erhielt in der Versenkung zahlreiche Erkenntnisse von meinem „Vater des Lichts“.

Ich war gerade dabei, in meinem Herzen, samt meinem lieben Osterlamm, einen reinen ungesäuerten Kuchen zu bereiten, als plötzlich ein solch gewaltiger Sturm aufkam, so dass ich befürchtete, der Berg, in dem mein Haus verborgen lag, würde zerbersten. Ich verblieb aber in meiner Meditation.

Unverhofft berührte mich jemand plötzlich am Rücken, wovon ich erschrak. Auch wagte ich mich kaum umzudrehen, versuchte aber mein inneres Gleichgewicht soweit zu wahren, wie meine menschliche Schwachheit es zuließ.

Als ich mich schließlich, nach wiederholtem Zupfen an meiner Jacke, umdrehte, sah ich eine wunderschöne Frau, deren Kleid ganz in Blau und mit goldenen Sternen,



wie der Himmel, war. Auch hatte sie große und schöne Flügel voller Augen, mit denen sie sich aufschwingen und fliegen konnte.

In ihrer rechten Hand trug sie eine goldene Posaune. In der linken Hand hatte sie ein großes Bündel mit Briefen, die in verschiedene Sprachen abgefasst waren und die sie in der ganzen Welt verteilen sollte.

Als ich sie ansah, blätterte sie in dem Bündel von Briefen und zog schließlich einen heraus, welchen Sie mir mit großer Ehrerbietung überreichte. Ohne ein einziges Wort flog sie dann davon.

Ich öffnete vorsichtig den Brief, der die folgenden Verse enthielt:

ALLE PLANETENSYMBOLE IN EINEM

HEUT, HEUT, HEUT,
IST DES KÖNIGS HOCHZEIT,
BIST DU HIERZU GEBOREN,
VON GOTT ZUR FREUDE ERKOREN,

MAGST AUF DEN BERG DU GEHEN,
DARAUF DREI TEMPEL STEHEN,
DORT DIE GESCHICHTE SEHEN.
HALT WACHT,

DICH SELBST BETRACHTE,
WIRST DICH NICHT REINIGEN,
DIE HOCHZEIT KANN DIR SCHADEN.
SCHADEN HAT WER WARTET,
HÜTE SICH, WER IST ZU LEICHT.

Mir wurde bewusst, dass es hier um

die „Hochzeit“ ging, die mir vor sieben Jahren in einer Vision angekündigt wurde und auf die ich die ganze Zeit über sehnsüchtig gewartet hatte. Den Zeitpunkt hatte ich zwar durch fleißige Berechnung der Planeten bestimmt, aber nicht erwartet, dass sie mit so schweren und gefährlichen Bedingungen verbunden ist.

Ich war bisher der Meinung, ich dürfte einfach auf der Hochzeit erscheinen und wäre willkommen und ein lieber Gast. Mir wurde aber nun klar, dass ich ausgewählt wurde. Dies hatte ich nicht erwartet, da in meinem Kopf ein großes Unverständnis herrschte und ich in geheimen Dingen mit Blindheit geschlagen war. Selbst die naheliegendsten Dinge verstand ich nicht, mit denen ich täglich konfrontiert wurde. Ich fühlte mich ebenfalls nicht dazu geboren die Geheimnisse der Natur zu erforschen, weil ich der Meinung war, dass die Natur sich einen geeigneteren Vertreter suchen würde, dem sie Ihre zeitlichen und vergänglichen Geheimnisse anvertraut. Auch fühlte ich, dass mein Körper, mein äußerer Lebenswandel und meine Nächstenliebe noch nicht genügend gereinigt und gesäubert wären.

Die Vorbereitung

Mag auch unsere persönliche Einladung anders als die von Christian Rosenkreuz, ausgefallen sein, so fangen wir an uns auf unseren Weg vorzubereiten, um ihn konsequent und zielgerichtet gehen zu wollen. Unsere Ängste und Sorgen können wir ruhig fallen lassen, denn wir werden auf unserem Weg geführt, begleitet und beschützt.

Wie G. v. Purucker sagt:

Wenn du vorwärts dringst auf diesem Weg, der immer weiter nach Innen führt, wenn du in dich gehen kannst, Schleier um Schleier der Selbstheit wegziehen, tiefer und immer tiefer in dich eindringen kannst, dann dringst du auch tiefer und tiefer in die wundersamen Mysterien der universalen Natur ein.

Wenn du diesen inneren Weg zu deinem inneren Gotte, deinem höheren Selbst, folgst, wirst du im Laufe der grenzenlosen Zeit alle Mysterien und Wunder der unermesslichen Unendlichkeit erlangen. Dein ganzes Wesen werden solches Glück, solcher Frieden, solche Seligkeit, Schönheit, Liebe und Inspiration erfüllen, dass jeder Hauch von dir eine Segnung und jeder Gedanke eine erhabene Inspiration sein wird.

Vergessen wir nicht in unser Reisegepäck das Folgende einzupacken:

„Erkenne dich selbst“

und

**„Sei immer der,
der du wirklich bist“**

Was können wir in uns erkennen?

Es ist das Göttliche in uns – unser wahres Selbst, denn wir sind der irdische Ausdruck unseres inneren Gottes. Je reiner und klarer wir werden, umso mehr bringen wir von der göttlichen Essenz, die in unserem Inneren ist, auf der physischen Ebene zum Ausdruck.

Diese Grundhaltung hilft uns dabei, in allen auf uns zukommenden Situationen, uns richtig einzuschätzen und die richtigen Entscheidungen zu treffen.

Es ist leichter gesagt, als getan, mit der Forderung: „Erkenne dich selbst“.

Das „Göttliche“ finden wir in allen Dingen und auf allen Ebenen, sowohl in den Sternen als auch in den Menschen, Pflanzen und Mineralien. Durch unsere Reflektion mit diesen Dingen können wir lernen uns selbst zu erkennen.

Es wird gesagt, dass wir nur das erkennen können, was wir bereits in uns haben. Dieses müssen wir nur freilegen. Dabei werden uns immer neue Türen geöffnet zu weiteren Erkenntnissen über uns. Haben wir damit begonnen, dann befinden wir



uns schon auf unserem persönlichen Weg.

Von jedem Baume, von jeder Blüte, von jedem Sandkorn unter unseren Füßen, von Allem was existiert, können wir lernen. Aber auch im Alltag, in unseren täglichen Verpflichtungen, wenn wir nur aufmerksam auf die Reflektionen lauschen.

Aber auch eine überzeugte Begeisterung gehört dazu, die sich in der Regel von selbst einstellt. Sie gehört unbedingt mit in unser Reisegepäck. Sie gibt uns die nötigen Kräfte und spornt uns an.

Der Weg

Warum sehen wir unser Ziel oft nicht klar vor uns und haben nur eine Ahnung davon? Wissen wir doch, je klarer wir es sehen können, umso direkter liegt es vor unseren Augen.

Was hindert uns, was veranlasst unser Zögern, was verursacht Zweifel? Es ist unsere Persönlichkeit, das Kleine in uns, das Niedrige, das Begrenzte – unsere irdischen Fesseln.

Wenn wir zielgerichtet gehen wollen, müssen wir alles was uns fesselt lösen und zurücklassen. Diese dann freigelegte durchstrahlende innere Gottheit ist die Quelle, der Ursprung von allem, was uns groß, erhaben und edel macht, was uns Verständnis, Erkenntnis, Mitgefühl, Liebe und Frieden gibt.

Nehmen wir all unseren Mut zusammen und folgen wir den von uns gewählten Weg, den wir bereits eingeschlagen haben. Folgen wir ihm, trotz der Fehler die wir machen werden und trotz der Hindernisse, die wir zu überwinden haben. Folgen wir diesem Weg, der immer tiefer nach innen führt, zu dem Gotte in



uns. Wir werden auf diesem Weg an innerer Kraft zunehmen und unsere inneren Fähigkeiten steigern. Unsere spirituellen und intellektuellen Teile unseres Wesens werden sich entfalten und es werden sich immer neue Tore auftun.

Diese Tore werden auch „Schleier“ genannt, die wie Nebel ein Ziel verdecken. Lösen wir diese Schleier nacheinander auf, so können wir auch unser Ziel immer klarer erkennen.

G. v. Purucker schreibt:

Wenn du eins wirst mit deinem inneren Selbst und Schleier um Schleier von verdunkelnden persönlichen Hüllen fallen – seien diese Hüllen physisch oder astral, psychisch oder mental oder gar spirituell – wenn du mehr und mehr nach innen oder aufwärts gehst, dann kommst du dem inneren Gott immer näher, welcher die Lebensessenz jener Wahrheit ist.

Obwohl wir unseren persönlichen Weg allein gehen müssen, haben wir das Gefühl, ja die Gewissheit, dass wir geführt, ja begleitet und geschützt werden. Mit diesem Gefühl, mit dieser Gewissheit, können wir auch Fessel um Fessel abstreifen, die uns an dieses irdische Leben bindet.

Dieses stete Ablegen der Fesseln bedeutet auch das Aufgeben von Schmerz und Leid, von Zorn, Lust und Selbstsucht, das Aufgeben von allem, was uns schadet, uns blendet und hemmt. Dadurch treten die Eigenschaften wie Reinheit, Sanftmut, Frische, Stärke, Lauterkeit, Schönheit usw. stärker hervor. Das „Göttliche in uns“, unser wahres Selbst und unsere Seele, wird hierdurch allen sichtbar.

Haben wir keine Eile auf unserem Weg, forcieren und überstürzen wir



nichts, sondern gehen wir ihn frei, natürlich und ungezwungen. Wenn wir geirrt haben, so beginnen wir von dort erneut unserem Ziel entgegen zu gehen.

Durch unsere kontinuierliche Haltung, durch die ständige Wiederholung unserer Handlungen, werden sie zur Gewohnheit – nehmen Wohnung in uns – werden ein Teil von uns, von unseren Fähigkeiten, Eigenschaften und Kenntnissen.

Lernen wir die Prozesse der Alchemie! Verwandeln wir unreines in reines, unedles in edles, hässliches in schönes, schwaches in starkes, dunkles in helles, Blindheit in inneres Schauen usw.

Wir werden bald nicht mehr anders können, denn ein Zurück ist nicht mehr möglich. Was wir bis hierher erworben und erkannt haben, ist der tägliche Startpunkt unseres weiteren Weges.

Unsere Fähigkeiten des „Sehens“, „Hörens“, „Fühlens“ und „Verstehens“ nehmen zu. Zusammenhänge, Gesetzmäßigkeiten, Hintergründe werden für uns klarer, intensiver, vollständiger und umfassender.

G. v. Purucker beschreibt dies sehr bildhaft bei seiner Erklärung des „Hellhörens“:

Eine andere spirituelle Kraft ist



rechtes und wahres Hellhören, die Fähigkeit mit dem spirituellen Ohr zu hören. Wer diese Fähigkeit erlangt hat, kann die Musik der Sphären vernehmen, denn jeder Himmelskörper singt auf seiner Weltenbahn seinen eigenen, majestätischen Freudengesang.

Und da alles auf Erden wie anderswo, ob belebt oder wie man sagt, unbelebt sei, eine Anhäufung von Atomen ist, ist auch alles eine symphonische Melodie, eine Symphonie, ein vereinigter Klangkörper, der aus den Tönen aller Wesenheiten gebildet wird.

Das Ziel

Unser Ziel haben wir erst erreicht, wenn wir unseren Weg vollendet haben, wenn wir die Schleier vor dem „Göttlichen in uns“ freigelegt haben, wenn wir uns erkannt haben und sich unsere Seele offenbaren kann.

Wenn wir alles gelernt haben, was wir alles auf dem irdischen Plan lernen können, wenn wir aus erster Hand die Zusammenhänge erkennen können, wenn wir alles irdisch anhaftende an uns aufgelöst haben, dann brauchen wir auch nicht mehr für weitere Schulungen inkarniert werden. Doch bis dahin haben wir noch einen langen Weg vor uns.

Es gibt aber bereits etwas, das wir



schon jetzt aktiv und bewusst tun können: Allen denen helfen, die sich ebenfalls aufgemacht haben und ihren persönlichen Weg gehen.

Wir können ihnen durch unsere Erfahrungen, unsere erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten beistehen, ihnen helfen, sie begleiten und sie beschützen.

Geben wir unser Leben auf, für alles was da lebt! Geben wir Liebe weiter, wie wir sie empfangen haben, voller Verantwortung unserem Nächsten gegenüber.

Die Liebe ist der Beginn unseres Weges, sie ist unser ständiger Begleiter und sie empfängt uns am Ziel. Sie sucht nie sich selbst, sondern sie strebt immer danach zu geben. Die Liebe weist uns den Weg und erhellt ihn. Die ausströmende Liebe ist unser Ziel, denn die Liebe ist göttlich, sie ist die Ausstrahlung des „Göttlichen in uns“.

Heilungsdaten September-Dezember 2013



Monat					
Sept.	07.	14.	20.	27.	
Okt.	04.	10.	17.	24.	
Nov.	01.	07.	14.	21.	28.
Dez.	05.	11.	18.	25.	

„OHNE DIE LIEBE IST DIE EINSAM-
KEIT NUR VERDORRTE ERDE
OHNE WASSER UND LICHT,
AUF DER NICHTS GEDEIHT.

BEREICHERE DEINE INNERE STILLE
MIT GEDANKEN DER LIEBE
UND EINEM TIEFEN VERLANGEN
NACH WISSEN. “

Indianische Weisheit

Die Erfahrung lehrt uns, dass Liebe nicht darin besteht, dass man einander ansieht, sondern dass man in die gleiche Richtung blickt.

Du bist zeitlebens für das verantwortlich, was du dir vertraut gemacht hast.

Man sieht nur mit dem Herzen gut. Das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar.

Die wirkliche Liebe beginnt, wo keine Gegenliebe mehr erwartet wird.
(Antoine de Saint-Exupéry)

Liebe ist das Einzige, was wächst, wenn man es verschwendet
(Ricarda Huch)

Weich ist stärker als hart. Wasser ist stärker als Fels. Liebe ist stärker als Gewalt.
(Hermann Hesse)

Gemeinsamer Heilungsdienst

Jede Woche, wenn der Mond in ein kardinales Zeichen tritt, versammeln sich auf der ganzen Welt die Freunde des RCF (Rosicrucian Fellowship), um durch ernsthaftes Beten geistige Heilkraft vom Vater zu erbitten.

Wenn auch Du Dich daran beteiligen möchtest, versuche Dich an den Heilungstagen um 18.30 Uhr (19.30 Sommerzeit) an einem geeigneten Ort zu entspannen und konzentriere Dich mit aller Kraft Deiner Gedanken in Gemeinschaft mit allen Freunden auf das Göttliche in Dir.



Die im Inneren verborgene göttliche Essenz



Kontakt halten

Jürgen Edelmayer

Irgendwann auf dem geistigen Pfad haben wir vielleicht schon Phasen der Entmutigung und des Nachlassens unserer geistigen Bemühungen erfahren. Das kann sich in einer nachlässigeren Durchführung der Morgen- und Abendübungen oder einer geringen Teilnahme an den Heilungsdiensten zeigen, möglicherweise auch in der Art, wie wir unseren Idealen in Hinsicht auf selbstlosen Dienst oder dem Gebot unseren Nächsten zu lieben nachkommen.

Max Heindel hat oft die Tatsache betont, dass es für unsere spirituelle Entwicklung wenig hilfreich ist, wenn wir einen Tag lang unseren Idealen entgegen leben, dies in den Tagen danach vernachlässigen, wieder nach unseren Idealen streben und danach wieder in alte und nicht wünschenswerte Gewohnheiten zurückfallen.

Unsere spirituelle Entwicklung benötigt kontinuierliches Voranschrei-

ten. Mal so und mal so zu leben, wird uns nicht voranbringen, sondern uns weiter an das Rad des Lebens und dem Gesetz von Ursache und Wirkung binden.

Wahre unsichtbare Helfer sind auch sichtbare Helfer. Wenn wir am Tag nicht dienen, werden wir nicht in der Lage sein, dies nachts zu tun. Wir finden eine ähnliche Aussage in unserem Tempeldienst, wo die Frage gestellt wird, wie wir behaupten können, Gott zu lieben, den wir nicht sehen können, wenn wir unseren Nächsten hassen, den wir sehen können? Das Leben leben bedeutet, dass wir eine von Hilfsbereitschaft geprägte Haltung an den Tag legen, die bestenfalls von einer uneigennütigen Einstellung begleitet wird.

Im täglichen Leben wird unser Alltagsbewusstsein von alltäglichen Problemen und materiellen Angelegenheiten angezogen. Manchmal können uns diese Angelegenheiten

so wichtig erscheinen, dass wir darüber geneigt sind, unseren Focus auf das höhere Leben aus den Augen zu verlieren.

Es liegt an uns, unser Unterscheidungsvermögen zu gebrauchen, um die richtige Wahl zu treffen, wenn wir uns in einer Situation wiederfinden, wo wir zwischen dem zu wählen haben, was uns einen sofortigen Vorteil zu versprechen scheint und dem, was beständig ist.

In der Ansprache zur Grundsteinlegung von Mount Ecclesia wird dies in den folgenden Worten ausgedrückt:

„Die Rosenkreuzer-Gemeinschaft will dazu helfen, diesen freudigen Tag zu beschleunigen, wo Sorge, Schmerz, Sünde und Tod vergangen sein werden, wo wir von der bezaubernden Illusion der Materie erlöst sind und die höchste Wahrheit eingesehen haben, dass der Geist die einzige Wirklichkeit ist.“



Möge Gott unsere Anstrengungen in dieser Richtung segnen.“
(Max Heindels „Lehren eines Eingeweihten“ Kapitel 19 Ansprache bei der Grundsteinlegung auf Mt. Ecclesia S.140 Darmstadt, 1979)

Die Gebote für Studenten der Rosenkreuzerlehren weisen darauf hin, dass nicht wir, bzw. unsere niedere Persönlichkeit es ist, an die wir uns wenden sollen, wenn wir eine Antwort brauchen. Stattdessen wird geraten, dass wir uns an das innere Tribunal wenden, das die Quelle unserer Weisheit ist.

Den Grund für diesen Rat finden wir in einem weiteren Zitat aus Max Heindels „Lehren eines Eingeweihten“ Kapitel 19 (Ansprache bei der Grundsteinlegung auf Mt. Ecclesia)

„Wenn niedrige oder selbstsüchtige Gedanken oder Gebete ausgesandt werden, können nur niedrige selbstsüchtige Geschöpfe darauf reagieren. Ein solches Gebet kann Christus genau so wenig erreichen, wie Wasser den Berg hinauffließen kann.“
(S.133 Darmstadt, 1979)

In den Geboten für den Student der Rosenkreuzerlehren wird uns geraten, Zeiten der Stille zu suchen. *„Erkennend, dass Stille eine der größten Hilfen für Seelenwachstum ist, wird er stets Orte des Friedens, der Ausgeglichenheit und Ruhe suchen.“*, heißt es dort. Und weiter: *„Jeden Tag wird er eine gewisse Zeit der Andacht und dem Gebet widmen, im Bemühen, sich auf den Schwingen von Liebe und Streben zum Thron des Vaters emporzuhoben.“*

Zwischen diesen Zitaten aus den Geboten für den Student der Rosenkreuzerlehren gibt es ein weiteres, das sich auf das innere Tribunal bezieht.



„Wissend, dass das Innere das einzige Tribunal der Wahrheit ist, wird er sich bemühen dieses Tribunal zu errichten und sich bei den Entscheidungen in allen Angelegenheiten nur darauf beziehen.“

Meiner Ansicht nach ist es von größter Wichtigkeit, dass wir nicht vergessen und uns immer daran erinnern, dass wir nur das Instrument unseres Höheren Selbstes, des Ego, sind. Es liegt an uns, den Geboten des Christus in uns zu folgen und nicht umgekehrt.

Max Heindel gab in der Rosenkreuzer-Weltanschauung ein anschauliches Beispiel dafür wie absurd es erscheint, wenn unsere niedere Persönlichkeit die Führung übernehmen möchte.

„Der Intellekt ist der Brennpunkt, durch den das Ego sich der materiellen Welt bewusst wird. Als ein Instrument zur Erwerbung von Kenntnissen in jenen Reichen ist der Intellekt unschätzbar. Doch wenn er sich die Rolle eines Diktators anmaßt oder es übernimmt, die Beziehungen von Mensch zu Mensch zu regeln, so ist es, als sage eine Linse zum Astronomen, der eben im Begriff ist, die Sonne durch ein Teleskop zu fotografieren: ‚Sie haben mich schlecht eingestellt. Sie sehen nicht richtig auf die Sonne. Ich glaube überhaupt nicht, dass es gut ist, die Sonne zu fotografieren, und ich wünsche, dass Sie mich auf den Ju-

piter einstellen. Die Sonnenstrahlen erhitzen mich zu sehr und könnten mir leicht schaden.‘“
(Max Heindel: Die Rosenkreuzer-Weltanschauung, Oceanside, CA Dezember 1992 S.393 und 394 - Die Rechtschreibung wurde den neuen Regeln angepasst.)

Das vegetarische
Rezept



AUSGEWOGENE ERNÄHRUNG
IN DER SCHWANGERSCHAFT

Foto: Mandy Bremse /pixelio.de

Das vegetarische Rezept



AUSGEWOGENE ERNÄHRUNG IN DER SCHWANGERSCHAFT

Essen für zwei?

Da der Energiebedarf in der Schwangerschaft nur leicht ansteigt, reicht z. B. schon ein Käsebrot aus, um den zusätzlichen Kalorienbedarf zu decken. Der Energiebedarf ist in den letzten Monaten nur etwa 10% höher als bei normalgewichtigen Nichtschwangeren. Das entspricht einem Mehrbedarf von ca. 250 kcal täglich, abhängig von der Aktivität. Auch stellt Übergewicht bei der Mutter einen Risikofaktor für ein hohes Geburtsgewicht des Kindes, sowie Übergewicht und Diabetes mellitus Typ 2 im späteren Leben dar. Deshalb sollte von der Mutter schon vor der Schwangerschaft ein Normalgewicht angestrebt werden.

Der Bedarf an einigen Vitaminen und Mineralstoffen / Spurenelementen steigt im Gegensatz zum Energiebedarf allerdings erheblich. Die Kunst ist es, durch die Qualität der Nahrungsmittel die Nährstoffdichte zu erhöhen, ohne wesentlich mehr Kalorien zuzuführen. Bei vielen Nährstoffen kann der Mehrbedarf durch drei Portionen Gemüse (inkl. Salat) und zwei Portionen Obst pro Tag gedeckt werden. Eine Portionsgröße entspricht dabei der Menge, die in die eigene Hand passt. Die Auswahl sollte möglichst abwechslungsreich sein. Neben Gemüse und Obst sollten auch reichlich Getreideprodukte, am besten Vollkorn, und Kartoffeln im Speiseplan der Schwangeren enthalten sein. Etwa dreiviertel der Ernährung sollte aus pflanzlichen Nahrungsmitteln bestehen, die neben Vitaminen und Mineralstoffen auch Ballaststoffe liefern.

Ein weiterer wichtiger Punkt ist eine ausreichende Trinkmenge. 1,5 l am Tag sollten mindestens getrunken werden, im Sommer bei warmen Temperaturen entsprechend mehr. Dabei sind Wasser und kalorienarme Getränke (z. B. ungesüßte Tees) zu bevorzugen. Die Menge an Kaffee, schwarzem sowie grünem Tee sollte insgesamt auf einen halben Liter begrenzt werden.

Genussmittel wie Alkohol und Nikotin (auch passiv) sollten dagegen während der Schwangerschaft gänzlich gemieden werden!

Täglich sollten dagegen drei Portionen Milch bzw. Milchprodukte verzehrt werden. Dabei ist fettarmen Produkten, möglichst ohne weitere Zusätze, der Vorzug zu geben. Wird noch Fleisch verzehrt, so sollten ergänzend nur wöchentlich wenige Portionen mageres Fleisch oder Fisch auf dem Speiseplan stehen. Weiterhin sollten hochwertige Pflanzenöle (z. B. Raps- oder Olivenöl) beim Kochen und für Salate gewählt werden. Bei einer abwechslungsreichen Gestaltung des Speiseplans, sollte der Bedarf an den meisten Nährstoffen gedeckt werden können. Außerdem ist eine abwechslungsreiche und ausgewogene Kost auch die beste Allergieprävention beim Kind.

Supplementierung erforderlich?

Bei Folsäure und Jod ist es kaum möglich, den Mehrbedarf in der Schwangerschaft über die Ernährung zu decken. Schon über die Hälfte der Nichtschwangeren in Deutschland deckt ihren Bedarf über die Ernährung unzureichend. Ein Mangel kann zu Fehlbildungen des Ungeborenen führen. Deshalb ist es bei diesen Nährstoffen üblich, Präparate zu nehmen. Auch eine Eisensupplementierung kann – nach Absprache mit einem Arzt – erforderlich sein.

Risikante Lebensmittel?

Lebensmittelbedingte Infektionen wie Listeriose oder Toxoplasmose können zu schweren Erkrankungen bis hin zum Tod des Kindes führen. Um eine Infektion zu verhindern, sollten Schwangere daher bestimmte Lebensmittel nicht verzehren. Dazu zählen:

- rohes oder nicht durchgebratenes Fleisch (z. B. Steak, Carpaccio, roher Schinken aller Art)
- Rohwurst (z. B. Salami, Mettwurst, Teewurst)
- roher und unvollständig gegarter Fisch (z. B. Sushi, Graved Lachs)
- Rohmilch und Weichkäse aus Rohmilch (wie z. B. Rohmilch-Camembert)
- rohe Eier sowie daraus hergestellte, nicht ausreichend erhitzte Speisen und Produkte
- Sauermilchkäse (z. B. Handkäse, Mainzer Käse)



- Räucherfisch
- vorbereitete, abgepackte Salate (auch Rohkostsalate wie z. B. Krautsalat)

Auch bei folgenden Lebensmitteln sollten Schwangere laut aid infodienst Vorsicht walten lassen:

- eingelegter Käse oder Frischkäse aus offenen Gefäßen in der Kühltheke (z. B. Feta, Schafskäse, Mozzarella)
- unerhitzte Sprossen und Keimlinge
- unerhitztes Tiefkühllobst
- rohes Getreide in Form von Frischkornbrei oder Keimlingen
- frischgepresste Säfte an Saftständen
- vorgefertigte Sandwiches und belegte Brötchen
- Feinkostsalate mit Fisch
- Oliven aus offenen Gefäßen in der Kühltheke
- Softeis
- Sahne aus Sahnemaschinen

Obst und Gemüse sollten vor dem Verzehr gründlich gewaschen und frisch verzehrt werden. Erdbehaftete Lebensmittel (z. B. Kartoffeln und Möhren) sind getrennt von anderen Lebensmitteln aufzubewahren und vor dem Verzehr gründlich zu waschen.

Haustiere erlaubt?

Auch von einem zu intensiven Kontakt mit Katzen und der Reinigung der Katzentoilette wird abgeraten, da Katzenkot eine Toxoplasmose übertragen kann.

Sport mit Bauch?

Tägliche Bewegung unterstützt das Wohlbefinden und die Fitness in der Schwangerschaft. Gut tun Sportarten wie Schwimmen, Wandern, Nordic-Walking und Radfahren. Sportarten mit hohem Sturz- und Verletzungsrisiko sollten dagegen vermieden werden. Zusätzlich gilt, nicht mit ungewohnten oder neuen Bewegungen zu beginnen, sondern auf bekannte Bewegungen zurück zu greifen, da die Gelenke und Bänder schon durch die zunehmende Gewichtszunahme belastet werden.

Schwangerschaftsbeschwerden – was tun?

Eine Ernährung, die viel Gemüse, Obst und Getreideprodukte enthält, liefert reichlich Basen. Zusammen mit einer moderaten Zufuhr von Säurelieferanten und -erzeugern und regelmäßiger Bewegung wird so einer Übersäuerung des Körpers entgegen gewirkt. Dies hilft u. a., die Gefahr von Sodbrennen zu verringern. Sollte es trotzdem auftreten, kann Kartoffelsaft (z. B. von Schoenenberger) die Beschwerden auf natürliche Weise lindern, da er basisch wirkt. Eine solche basenreiche Kost liefert außerdem viele Ballaststoffe, die, gemeinsam mit Bewegung, gegen Verstopfung helfen. Zusätzlich kann mit Indischen Flohsamen (z. B. NatuPur, gibt es im Reformhaus) die Verdauung unterstützt werden.

Bei Völlegefühl können Andornsaft oder Artischocken-Presssaft (erhältlich in Reformhaus und Apotheke) Linderung bringen. Artischockensaft unterstützt speziell die Fettverdauung.

Gegen morgendliche Übelkeit und Erbrechen empfiehlt es sich, etwa eine halbe Stunde vor dem Aufstehen eine Kleinigkeit (z. B. Knäckebrot oder Zwieback) zu essen. Anderen Schwangeren hilft Ingwer. Dieser kann in Form von naturreinem Pflanzentrunk oder Ingwerwasser (ein Stück frischer Ingwer mit heißem Wasser übergossen) verzehrt werden.

Text und Fotos: © Wirths PR

Geistige Gesetze für ein erfolgreiches Leben



Alles kehrt zu mir zurück

Das Gesetz von Ursache und Wirkung ist zweifellos das wichtigste Gesetz des menschlichen Schicksals. Aber wir müssen uns daran erinnern, dass es kein starres, und dynamisches Gesetz ist. Wir bringen es ständig zur Anwendung, indem wir neue Ursachen schaffen. Sie dienen der Verbesserung des alten, aus der Vergangenheit mitgebrachten Schicksals und schaffen ein neues.

Das Gesetz der Ursache und Wirkung ist sehr eng mit dem Gesetz der Wiedergeburt verbunden, das manchmal auch das Gesetz der Reinkarnation genannt wird.

Wir haben alle in vergangenen Zeiten viele Leben auf Erden ver-

bracht, und werden auch in Zukunft noch viele weitere Leben hier verbringen. In jedem dieser vergangenen Leben haben wir viele verschiedene Ursachen gesetzt, von denen einige gerade heute, im gegenwärtigen Leben, ihre Wirkungen zeigen. Diese Wirkungen nennen wir Karma oder Schicksalsschulden. So bezahlen wir Schulden aus der Vergangenheit und ernten ebenso Belohnungen aus vergangenen Zeiten. Wir nennen das schlechtes bzw. gutes Schicksal.

Charakter ist Schicksal

Das Erste, was wir beachten müssen, ist, dass Charakter Schicksal ist. Das Schicksal ist ein Spiegelbild des Charakters. Unsere Umgebung ist ein Spiegel, in dem wir unseren Charakter reflektiert sehen.

Es gibt jedoch eine Ausnahme von dieser Regel. Es mag sein, dass wir während unserer letzten Verkörperung auf Erden eine Umwandlung erzielt haben, so dass wir nun das besitzen, was ein guter Charakter genannt werden kann. Es mag jedoch auch sein, dass wir im gegenwärtigen Leben trotz dieses umgeformten Charakters dennoch Unglück und Schulden haben. Dieser Umstand beruht auf der Tatsache, dass wir Schulden aus der Vergangenheit herübergebracht haben, die wir nun bezahlen müssen.

Wenn nun jemand seine Schulden bezahlt, so empfindet er dies gewöhnlich beengend, einschränkend und manchmal unerfreulich. Er hat jedoch den Trost, dass Schulden, die einmal bezahlt wurden, niemals wieder bezahlt werden müssen und



er deshalb in allen zukünftigen Leben von ihnen frei sein wird. Die Charakterzüge, die am häufigsten „schlechtes Schicksal“ verursachen, sind Zorn, Furcht, Stolz, Hass, Rache, Sinnlichkeit, Selbstsucht, Neid und Intoleranz.

Die Kraft der Gedanken

Das erste, was es zu tun gilt, ist, unsere gewohnheitsmäßige Denkart zu überprüfen und festzuhalten, ob wir irgendeinen dieser Züge in unserem Charakter haben, auch wenn dies nur in geringem Maß der Fall ist. Werden wir fündig, so müssen wir an ihnen arbeiten und sie allmählich beseitigen.

Die zwei prinzipiellen Methoden sind ein Wandel im Denken und Handeln, im besonderen gegenüber unseren Mitmenschen. Dabei ist das Denken bedeutsamer, und wenn wir unser gewohnheitsmäßiges Denken korrigieren, werden wir feststellen, dass unser Handeln fast automatisch dem veränderten Denkmuster folgt. Das bringt uns in diesem Zusammenhang zu einem höchst wichtigen Faktor, nämlich zu der schöpferischen Kraft der Gedanken. Diese Kraft ist der bedeutendste und stärkste Faktor im menschlichen Leben.

Die Redensart: „Gedanken sind Dinge“ ist erschreckend wahr. Jedemal, wenn wir einen Gedanken denken, gestalten wir eine Gedankenform, die eine lebendige Kraft werden kann. Sie verbindet sich mit unserer Aura und wird ein Teil unserer individuellen geistigen Atmosphäre, weshalb sie unmittelbar ein Teil unseres Lebens ist.

Der nächste Schritt in der Tätigkeit des schöpferischen Gedankens ist, dass er sich in Empfindungsstoff kleidet. Dieser Schritt hat zwei Wirkungen: Erstens kann er zu einer entsprechenden Handlung führen, und zweitens können Gedanken, die kein sofortiges Handeln erfordern, im Gedächtnis als Muster für den zukünftigen Gebrauch aufbewahrt werden, da wir zu ihnen jederzeit Zugang haben. So werden

sie schließlich doch in unserer Umgebung als physische Wirklichkeit erscheinen und diese „gut“ oder „schlecht“ gestalten, entsprechend den Gedanken, die sie geschaffen haben. Deshalb müssen wir, wenn wir unsere Umgebung und unser Schicksal ändern wollen, unsere Gedanken ändern.

Indem wir dies tun, werden wir neues und gutes Schicksal schaffen, das zu gebührender Zeit in unserem Leben erscheinen wird. Es wird uns bessere Arbeit geben und viele unserer materiellen Mängel beseitigen.

Zerstörende Gefühle

Die zerstörerischen Begierden und Gefühle wie Zorn, Hass, Rache und Groll - ganz besonders aber der Zorn - zerreißen und verwirren die Gedankenformen und die gedanklichen Schöpfungen des Guten, die wir gerade erst erschufen, und verzögern so ihre Materialisierung.

Wenn wir uns z.B. dem Zorn oder der Rache hingeeben und einige geistige Schöpfungen des Guten zerstreut haben, muss die zusammengehörende Gedankenkonfiguration erst wieder zusammenfinden, bevor die Materialisierung bzw. ihre Verstofflichung fortschreiten kann. Dies benötigt Zeit und verzögert daher die Periode, die uns eine günstige Gelegenheit in unserer Umgebung oder im Schicksalsverlauf bieten würde. Wir sehen daher, wie wichtig es ist, über unsere Gefühle zu wachen.

Es mag jemand fragen: „Wie kann ich schädliche Gedanken und Wünsche vermeiden und sie aus meinem Denken fernhalten? Es scheint zuweilen beinahe unmöglich zu sein, sie vom Eindringen abzuhalten.“ Die Antwort ist: Austausch der Gedanken. Dies basiert auf dem Prinzip, dass es nicht möglich ist, dass zur gleichen Zeit zwei Gedanken das Denken in Beschlag nehmen. Dies ist ähnlich dem physikalischen Prinzip, dass zwei Körper nicht zur selben Zeit denselben Raum einnehmen können. Wenn wir von

schädlichen Gedanken irgendwelcher Art geplagt werden, ist es wichtig, sie gegen andere Gedanken auszutauschen und sich so fest darauf zu konzentrieren, dass der schädliche Gedanke nicht eindringen kann. Diese Lösung ist sehr einfach und erfordert nur etwas Praxis, um sie vergleichsweise leicht zu handhaben. Schädliche Wünsche werden auf die gleiche Weise aus dem Denken ausgeschlossen, d.h., indem man einen konstruktiven Gedanken an die Stelle der falschen Wünsche setzt, werden die letzteren sehr wirksam ausgeschlossen.

Gott in uns

Das nächste wichtige Thema, das wir betrachten wollen, ist die Existenz der inneren Kraft. Sie ist etwas, worüber die meisten Leute keinerlei Kenntnis haben und deren Existenz sie gewöhnlich noch nicht einmal vermuten. Dennoch, die innere Kraft ist ein erstaunlicher Faktor im menschlichen Leben und derjenige, von dem der allgemeine Erfolg im Leben am meisten abhängt.

Die innere Kraft ist das Ego, der Geist, das Höhere Selbst oder das vitalisierende Leben, das von Gott kommt und die ursprüngliche Kraft, die den Menschen am Leben erhält. Die innere Kraft ist der Gott in uns und der Gott in uns ist ein Teil des äußeren Gottes, der Gottheit des Universums. Die innere Kraft ist unser persönliches Bindeglied zu Gott.

Wir sehen also, wie mächtig dieses innere, das Höhere Selbst ist. Es ist allmächtig, weil es ein Teil der Gottheit des Universums ist. Diese Allmacht ist jedoch zur gegenwärtigen Zeit in der Menschheit mehr oder weniger latent. Es ist die Aufgabe der Evolution, sie zur positiven, dynamischen Allmacht zu entwickeln. Dies zu tun, lernen wir allmählich in unserem täglichen Leben und in der Aufeinanderfolge unserer Wie-



dergeburten.

Die innere Kraft wirkt auf die Persönlichkeit und das tägliche Leben folgendermaßen:

Der Gott in uns, der allmächtig und dazu von Allwissenheit erfüllt ist, sendet ständig Botschaften hinunter in unser bewusstes Denken. Diese Botschaften erscheinen als Intuitionen, Inspirationen und originelle Ideen. Sie teilen uns mit, was das Höhere Selbst in seiner Weisheit wünscht, dass wir tun sollen. Wenn wir diesen Anregungen folgen und sie in die Tat umsetzen, werden die Ergebnisse in unserem Leben positiv sein. Versagen wird in Erfolg verwandelt, die Hindernisse, die uns umgeben, werden allmählich verschwinden und wir werden feststellen, dass alles für das Gute und für den Erfolg in jedem Lebensbereich zusammenzuarbeiten beginnt.

Solange wir die Intuitionen der inneren Kraft ignorieren und den genießerischen Begierden und umherschweifenden Gedanken der Persönlichkeit folgen, werden wir bemerken, dass unsere Probleme zunehmen und sich unser Weg durch das Leben schwieriger gestalten wird.

Wir sehen also, wie wichtig es ist, wachsam zu sein, um die Ideen und Intuitionen der Kraft in uns zu erfassen, um sie dann ins Werk umzusetzen.

Besinnung und Ruhe

Am wirksamsten kann man diese Botschaften aufnehmen, indem man sein bewusstes Denken beruhigt und besonders, indem man Ruhezeiten für die Meditation einhält, so dass, wenn das Bewusstsein beruhigt ist, die Kraft zu uns sprechen kann und wir sie hören werden. Sie spricht ständig zu uns und sendet uns geistige Botschaften, was jedoch unabhängig davon geschieht, wie tätig wir sind.

Das Gewissen

Das Gewissen ist eine weitere Botschaft der Kraft in uns, und wir würden gut tun, es immer zu beachten. Schon wenn wir nur der Richtung dieser Kraft folgen, wird sie zu uns in immer klareren Tönen sprechen und dabei allmählich unser Leben umgestalten und unsere Fehlschläge in Erfolge verwandeln.

Wir müssen den Glauben an die Existenz der inneren Kraft und ihrer Fähigkeit, unser Leben zu verändern, pflegen. Dieser Glaube ist der Draht, der Stromkreis, der uns mit ihr verbindet.

Sobald wir eine klare Verbindung zwischen der Kraft und unserem bewussten Denken herstellen, wird das Ergebnis sehr viel besser sein, weil uns dann das Ego - unser Höheres Selbst - seine Botschaften viel klarer und wirkungsvoller übermitteln kann.

Unglaube in diesen Dingen schwächt die Verbindung und zerstört sie in einigen Fällen sogar. Dann werden wir mehr oder weniger ohne die bewusste Führung und Weisheit des Gottes in uns zurückgelassen und laufen leicht Amok, was Misserfolge nach sich zieht. Wir sehen daher, von welcher großer Bedeutung dieser Glaube ist. Manche nennen ihn den Glauben an Gott. Tatsächlich ist der Glaube an den Gott in uns und seine Kraft dasselbe, wie der Glaube an den äußeren Gott und seine Allmacht.

Glaube, Angst und Sorge

Wenn wir auf die Anregungen und richtungsgebenden Hinweise der Kraft in uns achten und sie befolgen, werden Angst und Sorge von uns weichen, und wir gewinnen ein inneres Gleichgewicht, das ein wichtiger Faktor für materiellen Erfolg ist. Wir verlieren sowohl die Angst vor dem Leben als auch die Angst vor dem Tod. Wir wissen, dass alles in Weisheit eingerichtet ist und dass sich vom geistigen Standpunkt aus alles

zum Guten wenden wird.

Das Gebet

Wir können darüber hinaus die guten Resultate vermehren, indem wir zu der Kraft in uns beten - indem wir mit ihr sprechen, uns mit ihr unterhalten - weil sie unmittelbar bei uns ist, näher als unser Atem. Sie wird uns hören und eine weise Antwort geben.

Manche nennen dies „zu Gott beten“. Das ist dasselbe, da wir zu dem Gott in uns beten. Dabei schaffen wir neues, positives Schicksal, das einige der Schulden aus früheren Jahren und vergangenen Leben neutralisiert und ausgleicht.

Wann immer wir zu der Kraft in uns sprechen, sei es geistig oder mit Worten, können wir ihr erzählen, was unsere Ideale und Bestrebungen sind, was wir zu erreichen wünschen und was wir gerne haben würden. Überlassen wir dann die Materialisierung der inneren Kraft und machen nicht den Fehler, dieses oder jenes zu fordern.

Wenn wir unser Gespräch beendet haben, haben wir eine neue Gedankenform geschaffen. Diese wird für uns vom Geist zu gebührender Zeit, in einer solcher Form und in einem solchen Ausmaß wie es weise erscheint, materialisiert, besonders, wenn wir unser Gespräch von Zeit zu Zeit wiederholen.

Wir sollten uns mit dem Wissen zufrieden geben, dass das Ergebnis die höchste Weisheit verkörpert.

Leben aus dem Glauben

Befolgen wir das oben Beschriebene, so leben wir aus dem Glauben. Indem wir still im Wissen um die Existenz dieser inneren Kraft leben und den Glauben oder das Vertrauen haben, dass sie ein perfektes Resultat in unserem Leben ausarbeiten wird, so wird alle Furcht und Ängstlichkeit vor der Zukunft verschwinden und wir werden zuversichtlich, ausgeglichen und ruhig werden. Wir werden dann fähig wer-

den, Situationen erfolgreich zu begegnen, die uns vorher besiegt und unser Versagen verursacht hätten. Deshalb vergrößert das Leben aus dem Glauben nicht nur unseren materiellen Erfolg, sondern macht uns auch viel glücklicher.

Die Universalbank

Das nächste Thema von großer Wichtigkeit, das wir aufgreifen wollen, handelt von einer unsichtbaren Einrichtung, die von den Herren des Schicksals geleitet wird und die wir die Universalbank nennen können. In diese höchstwichtige Einrichtung machen wir ständig Einzahlungen. Jeder gute Gedanke, jedes gute Gefühl und jede gute Handlung hinterlassen dort einen Eintrag. Unsere gesamte konstruktive Arbeit, unsere Selbstdisziplin, unsere Dienste für andere und all unsere anderen Handlungen, die im Einklang mit dem göttlichen Willen stehen, bilden Einlagen in der Universalbank. Diese Einlagen sind die Quelle, aus der heraus wir unser Schicksal ziehen, unser Glück und unsere günstigen Gelegenheiten. Der unsichtbare Direktor dieser Bank hat eine unfehlbare Übersicht über sämtliche Einzahlungen.

Von Zeit zu Zeit vergibt der Direktor eine Dividende in Form von Gelegenheiten, Erfolg, Glück oder unverhofften Zufällen. Obwohl niemals wirklich etwas aus Zufall geschehen kann, meinen die meisten Menschen, dass diese Dinge mehr oder weniger zufällig geschehen, was ein Irrtum ist. Die innere Kraft in jedem von uns ist ein hoher Beamter jener Bank und hat viel mit der Vergabe der erwähnten Dividenden zu tun. Da die Universalbank unter der Obhut des Universums steht, kann sie keine Fehler machen. Wir können niemals etwas verlieren oder um etwas betrogen werden, das wirklich uns gehört, denn: „Dein Eigen wird Dir zukommen“ Es gibt niemals einen Fehler an den kosmischen Krediten, mit denen diese Bank arbeitet. Falls unser Schicksal und unser Erfolg nicht so sind, wie wir sie gerne hätten, dann deshalb, weil unser

Kredit bei der Universalbank vorübergehend erschöpft ist. In einem solchen Fall gibt es nichts anderes zu tun, als tätig zu werden und neue Einlagen zu machen. Wie oben bereits festgestellt wurde, machen wir die Einlagen für unseren späteren Kredit durch konstruktive Arbeit, Dienst und Selbstdisziplin. Wir können sicher sein, dass unser Fleiß in dieser Hinsicht schon bald die Gelegenheiten und Umstände stark verbessern wird.

Schicksal ist selbstgemacht

Wir sehen daher, dass unser Schicksal völlig selbstgemacht ist. Glück und gute Chancen erscheinen einfach und wurden in Wirklichkeit von uns in der Vergangenheit geschaffen. Wir sind von den Verstofflichungen unserer vergangenen Handlungen und Gedanken umgeben. Das Überwinden nicht begehrenswerter Charakterzüge sowie der Aufbau und die Umgestaltung unseres Wesens sind die wirkungsvollsten Mittel, um Einlagen in der Universalbank zu machen.

Geben und Empfangen

Ein Grund, warum manche Menschen keinen Erfolg im Leben haben, ist der, dass sie unbewusst oder unwissentlich das Gesetz des Gebens und Empfangens verletzen. Wahrlich, es gibt ein kosmisches Gesetz, das von unsichtbaren Kräften gehandhabt wird, die beschließen, dass man, um zu empfangen, zuerst einmal geben muss. Indem wir teilen, was wir haben, öffnen wir den Kanal, der ein Hereinfließen der begehrten Dinge in unser Leben zulässt. Christus, unser Meister, lehrt uns im Lukasevangelium die Existenz dieses Gesetzes, wo er sagt: „Gebt, und es wird euch gegeben werden. Ein gutes, vollgedrücktes, gerütteltes und gehäuftes Maß wird man euch geben in euren Schoß, denn mit dem Maß mit dem ihr messt, wird euch wieder gemessen werden.“ Ein Verstehen und Annehmen dieses Gesetzes und eine vernünftige Anstrengung, es zu befolgen, wird schließlich eine Wende



zum Besseren in unseren Angelegenheiten bringen.

Anderen Gutes tun

Die Goldene Regel: „Behandle andere so, wie Du möchtest, dass man Dich behandle,“ verkörpert ebenfalls ein wichtiges, metaphysisches Prinzip. Diese Regel ist unmissverständlich. Sie fordert uns entschieden auf, anderen zu jeder Zeit Gutes zu tun, unter jeder Bedingung, ungeachtet dessen, wie sie sich uns gegenüber verhalten. Diese Regel ist personenunabhängig. Das Verhalten einer anderen Person tut nichts zur Sache. Wer dies nicht beachtet, wird bestimmte unangenehme Folgen auf sich ziehen. Dieses göttliche Gesetz ist untrennbar mit dem Gesetz der Ursache und Wirkung verbunden. Wenn wir andere so behandeln, wie wir selbst gerne behandelt werden möchten, so prägen wir damit das zukünftige Verhalten unserer Umwelt uns gegenüber. Dafür sorgen die Zwillingsgesetze, nämlich das Gesetz der Ursache und Wirkung im Zusammenwirken mit dem Gesetz der Wiedergeburt. Durch sie werden alle unsere Gedanken, alle unsere Gefühle sowie alle unsere Handlungen - einschließlich aller durch sie hervorgerufenen Reaktionen wie Leid und Schmerz, oder Glück und Freud - auf uns zurückgeführt. Wir werden uns dann den Reaktionen unseres Tuns irgendwann gegenübersehen, entweder in diesem Leben, oder in einem der nächsten. Wir sehen, dass wir, indem wir anderen Gutes tun, nicht nur unsere Mitmenschen, sondern vor allem uns selbst beschenken.

Wer die goldene Regel in die Tat umsetzt, wird schließlich eine entscheidende Verbesserung in seiner Umgebung und seiner materiellen Situation erzielen. Dies verleiht auch eine magnetische Persönlichkeit, die andere anzieht und deren Hilfe und Zusammenarbeit zur Ausführung geplanter Vorhaben gewinnt. Die goldene Regel schafft



eine magnetische Kraft, die ein Mittel für wachsenden Erfolg auf allen Linien ist. Falls uns andere schlecht behandelt haben, sollten wir uns niemals Groll erlauben, denn Ärger hindert uns daran, uns anderen gegenüber so zu benehmen, wie wir gerne hätten, dass sie sich uns gegenüber benehmen sollten. Es lohnt sich wirklich, die goldene Regel anzuwenden. Sie ist nicht bloß ein religiöses Ideal.

Suche nach dem Guten

Es gibt zwei oder drei weitere metaphysische Prinzipien, über die wir Bescheid wissen sollten und die unsere Persönlichkeit verbessern und uns mehr Erfolg bei unserer Arbeit und beim Beseitigen materieller Notstände beschern werden. Eines davon ist, in jedem Ding und jeder Lage nach dem Guten zu suchen, unabhängig davon, wie mangelhaft oberflächlich betrachtet alles auch erscheinen mag.

Die bloße Suche nach dem Guten schafft eine Gedankenform, die sich zur rechten Zeit in mehr Gutes, mehr Erfolg und mehr günstige Umstände verkörpern wird. Nach dem Guten zu suchen ist, als würde man einen Schneeball einen Hang hinunterrollen lassen, wobei der Schneeball ständig an Größe zunimmt. Das ist auch eine Eigenschaft aller Gedankenformen. Jene von ähnlicher Art verbinden sich miteinander und wachsen dadurch rapide an. Das gilt auch für die Suche nach dem Guten. Das Gute in unserer Umgebung kann tatsächlich vermehrt werden, indem man dieses Prinzip anwendet. Eine Erweiterung desselben ist das Lob.

Das Lob

Das Lob ist wie das Sonnenlicht, es ist das Sonnenlicht der Seele. Es fördert sowohl eine freundliche Einstellung wie auch den Erfolg. Was in anderen gut ist, müssen wir loben, wo auch immer der kleinste Anlass dafür besteht. Und vor allem

dürfen wir nicht vergessen, jeden Tag die innere Kraft zu loben und ihr für ihr Dasein, ihre Führung und Unterstützung in all unseren Nöten zu danken. Alle Dinge kommen von dieser Kraft.

Die Vergebung

Eine Handlungsweise, die wir nicht außer Acht lassen dürfen, ist die Vergebung. Sie ist eine eigene Wissenschaft. Die Vergebung bringt die Kräfte der unsichtbaren Welten über uns ins Spiel. Sie löst die Gedankenformen von Hass, Rache und Böswilligkeit auf und verhindert deren Materialisierung als ungünstiges Schicksal. Unversöhnlichkeit, die Ärger, Groll und Rachegefühle mit einschließt, materialisiert sich oft als einer der unglücklichsten Lebensumstände, besonders, wenn man ihr durch gewohnheitsmäßiges Denken in ihrer Richtung erlaubt, lange anzuhalten.

Hass meiden

Hass ist die zerstörendste Kraft im Universum, und Unversöhnlichkeit und Rache sind Entwicklungsstufen des Hasses. Rache ist die tödlichste aller Leidenschaften. Sie wird mit Sicherheit jedes erfolgreiche Streben vereiteln. Unabhängig davon, was geschieht, wir können es uns nicht leisten, Groll oder Gedanken der Rache zu hegen. Wir können vollkommen sicher sein, dass, falls uns jemand schlecht behandelt hat, das unsichtbare Gesetz ihm an Vergeltung bringen wird, was immer er verdient.

Die Bibel sagt: „Rächet Euch nicht, meine Liebsten..., ich will vergelten, spricht der Herr.“ Wir dürfen die Gelegenheit nicht selbst in die Hand nehmen, da wir nur metaphysische Kräfte aktivieren würden, die früher oder später zu unserem sicheren Nachteil auf uns zurückwirken werden. Die Regel lautet: Alles vergeben und stets aufs Neue vergeben, ungeachtet aller persönlicher Neigungen. Wir werden nicht verlieren, wie wir fälschlicherweise annehmen mögen.

Nächstenliebe

Dies bringt uns ein Prinzip von wesentlicher Wirkung auf den Lebenserfolg ins Bewusstsein: „Den Willen eines anderen tun, ist der Feuerstest der Liebe.“ Die Bibel bestätigt dies, indem sie sagt: „Einige dich schnell mit deinem Feind“. Eigenwille ist Eigenliebe und Eigenliebe ist eine Entwicklungsstufe des Hasses gegen andere. Die Anwendung dieses Prinzips ist von besonderem Wert, sobald es darum geht, Streitigkeiten zu vermeiden und jene, die schon begonnen haben, zu schlichten. Natürlich sollten wir nicht den Willen eines anderen tun, wenn dies eine Ungerechtigkeit uns oder anderen gegenüber beinhaltet. Wir sollten persönliche Neigungen und Vorteile soweit wie möglich opfern, um uns den Ideen unseres Gegners zu nähern und seinen Sinn für Gerechtigkeit zufrieden zu stellen. Indem wir dies tun, werden wir ihn in einen Freund verwandeln. Selbstsucht verhindert jeden Erfolg, den freundliche Zusammenarbeit begründen würde.

Beichten macht uns frei

Wir alle haben viel über die Beichte gehört. Vielleicht dachten wir bisher, dass sie keinen besonderen Wert besitzt. Vielleicht haben wir auch gedacht, dass das Bekenntnis unserer Missetaten vor einem Priester oder Geistlichen keine Wirkung hätte. Doch in der Beichte liegt ein sehr wichtiges metaphysisches Prinzip verborgen. Die Beichte zerstreut die emotionale Kraft, die in die Gedankenformen vergangener Missetaten hineingeflossen war. Sie gibt sie frei und hilft, das Gleichgewicht in der Persönlichkeit wieder herzustellen. Wurde eine Fehlhandlung begangen, die Furcht, Scham, Ärger usw. beinhaltet, sinkt die entsprechende Gedankenform ins Unbewusste ab und fängt dort an zu wirken. Dies ist ganz besonders dann der Fall, wenn die Fehlhandlung inzwischen noch nicht korrigiert wurde. Gedankenformen dieser Art mögen jahrelang im Unbewussten



wirken und schließlich das bilden, was man „Komplexe“ nennt. Sowie jemand genug von diesen Komplexen in seinem Charakter vergraben hat, verliert er allmählich sein Gleichgewicht, wird nervös und manchmal neurotisch. Hier muss die Beichte einsetzen. Sie setzt die emotionale Energie in den vergrabenen Komplexen frei, so dass sich diese verflüchtigt und nicht länger in der Lage ist, Probleme zu verursachen.

Beichte und Rückblick

Die Beichte muss nicht unbedingt vor einem Priester oder Geistlichen abgelegt werden. Sie könnte z.B. gegenüber derjenigen Person erfolgen, die man falsch behandelt hat. Es ist sehr hilfreich, vor einer vertrauenswürdigen Person zu beichten. Auch kann es dem Höheren Selbst gegenüber geschehen. Diese Beichte vor dem Höheren Selbst nennen wir „Rückblick“. Er sollte jeden Abend erfolgen, nachdem wir zu Bett gegangen sind, und zwar in umgekehrter Reihenfolge des Ablaufs der Tagesereignisse, also vom Abend zum Morgen zurück. Damit der Rückblick wirkungsvoll ist, sollte er mit dem höchstmöglichen Maß an zerknirschender Reue ausgeführt werden. Indem wir dies tun, reinigen und befreien wir die unterdrückten emotionalen Kräfte verborgener Komplexe.

Viele Menschen empfinden eine Beichte in der einen oder anderen Form als eine nahezu unglaubliche Erleichterung, die eine bemerkenswerte Zunahme materiellen Erfolges nach sich zieht. Es ist eine ausgezeichnete Idee, das Prinzip der Beichte oder des Rückblicks auf die vorhergehenden Lebensjahre auszudehnen, um dadurch die Komplexe, die sich in unseren Charakter eingelagert haben und manchen Erfolg vereiteln, aufzuklären. Dieser Prozess könnte verspäteter Rückblick genannt werden. Man macht dies am besten schriftlich. Man setzt sich hin und schreibt systematisch einen Leitfaden über die Ereignisse der Vergangenheit, die Angst, Zorn,

Scham Geiz, Lieblosigkeit usw. beinhalten. Dann schreibe man soviel wie möglich auf einmal und fahre dann später fort, bis das ganze Leben überblickt ist. Allmählich wird sich eine wunderbare geistige und emotionelle Befreiung einstellen. Dies wird sich in verbesserten Bedingungen bezüglich unserer Arbeit und unserer materiellen Sorgen widerspiegeln. Dieses Niederschreiben sollte stillschweigend erfolgen, natürlich lässt man dabei die Namen anderer Menschen weg. Das Schriftstück selbst sollte dann später zerstört werden.

Gesundheit und Denken

Wir können nicht wirklich Erfolg im Leben haben, wenn wir nicht ein vernünftiges Maß an Gesundheit haben. Daher müssen wir bei der Suche nach einer zufriedenstellenden Lösung unserer materiellen Bedürfnisse die Gesundheit mit in Betracht ziehen. Wir müssen uns immer bewusst sein, dass unsere Lebenskraft von der Kraft in uns, dem Höheren Selbst, kommt. Wenn irgendetwas in der Persönlichkeit und im Körper den freien Fluss dieser Lebenskraft stört, resultiert daraus Krankheit.

Es ist möglich, das Ego hinter einer Wolke falscher Gedankenformen - falschen Überzeugungen - einzusperren, so dass der aufbauende Fluss der Lebenskraft des Egos entscheidend vermindert wird. Wenn wir zerstörerische Gedankenformen (wie Angst, Zorn, Sinnlichkeit, Eifersucht, Neid usw.), die uns beschränken, hervorbringen, wenn wir uns weiters zu glauben gestatten, dass das Böse Macht über uns hat, und wenn wir meinen, dass wir im Leben eingeschränkt sind und es immer sein werden, dann werden diese Gedanken dazu tendieren, das Höhere Selbst einzukerkern. Für unsere Gesundheit ist es notwendig, dass die Persönlichkeit, das Denken und der Wille mit dem Höheren Selbst zusammenarbeiten und sich weigern, beschränkende Gedankenformen zu schaffen. Zusätzlich zu unserer Weigerung, zu der men-

talen Wolke aus der Vergangenheit noch mehr hinzuzufügen, können wir uns ein Instrument schmieden, mit dem die bestehende Gedankenwolke durchbohrt und zerstört werden kann.

Das Instrument der Befreiung

Dieses Instrument besteht aus neuen Gedankenformen der Zuversicht und Stärke, der Allmacht der inneren Kraft, des Optimismus, des Erfolges und der Gewissheit, dass alle guten Ziele erreichbar sind. Sobald wir in dieser Weise neue Gedankenformen schaffen, werden sie sich zu einer zusammengesetzten Gedankenform von großer Kraft und Macht verbinden. Sie wird das Instrument sein, die mentale Wolke zu durchstoßen und das Ego zu befreien.

Wir müssen erkennen, dass nur falsches Denken diese Macht blockieren kann. Wir können unsere Gedanken verändern, und jene Macht wird befreit werden und ein Wunder in unserem Leben bewirken. Sie wird unsere Gesundheit wiederherstellen und sie wird unsere geistige Verfassung verändern. Wir können unsere Vorstellungskraft benutzen, um geistige Bilder von verbesserter Gesundheit und von der großen Macht des Ego in uns zu erbauen. Diese Bilder werden dann mit anderen Gedankenformen der Stärke und des Mutes verschmelzen und ein Teil unseres Befreiungsinstrumentes werden. Wir werden feststellen, dass wir nicht länger Sklave unserer Krankheit sind. Wir werden ebenso feststellen, dass Gesundheit die normale Begleiterscheinung von Gelassenheit und ausgeglichener Gemütsverfassung ist. Mit der Gesundheit wird die Fähigkeit wachsen, bei der Arbeit und in allen materiellen Angelegenheiten Erfolge zu erzielen.



Glück und Denken

Das Glück wohnt allein im Denken. Äußere Umstände haben nur insofern einen Einfluss auf unser Glück, als wir ihnen erlauben, auf die Gestaltung von Gedankenformen durch das Denken einzuwirken. Gedankenformen haben die Eigenschaft, sich mit der Substanz einer unsichtbaren Welt zu umkleiden, die wir Begierde nennen.

Wenn wir Gedanken des Optimismus und des Glücks denken, wird in unser Gemüt Empfindungsstoff des Glücks eingebaut, weshalb wir glücklich sind, ungeachtet aller materiellen und körperlichen Gegebenheiten. Wenn wir auf der anderen Seite Gedankenformen der Angst und des Versagens schaffen, bauen diese in unser Gemüt die emotionale Grundlage des Unglücks hinein. Dann würden wir unglücklich werden, selbst wenn wir alle Reichtümer der Welt besäßen und unsere Gesundheit vollkommen wäre. Wir sehen also, dass das Glück allein im Denken wohnt und dass wir mit der Gedankenkontrolle und dem Austausch der negativen Gedanken gegen positive zu allen Zeiten einen Schlüssel zu Glück und Erfolg besitzen.

Drei Regeln zur Selbsthilfe

Zum Abschluss werden wir drei kleine Regeln für die Selbsthilfe geben, die auf guten, metaphysischen Prinzipien beruhen und ihren Wert bewiesen haben.

1. Positives Denken:

Machen wir es uns zur Gewohnheit positiv zu denken und aufmerksam zu sein, nicht nachlässig und träge. Positives Denken schließt automatisch eine Menge von herumsträunenden Gedanken und Begierden aus, die unsere geistige Atmosphäre durchschweben. Werden diese Gedanken ausgeschlossen, so hören sie auf, einen Einfluss auf unser Leben auszuüben. Unsere geistigen Schöpfungen werden um

ein Vielfaches besser werden und die Materialisation von wünschenswerten Dingen im Leben wird entschieden zunehmen.

2. Der goldene Schlüssel:

Wenn wir in Not sind oder Angst haben, Geld, Freunde oder gar den Arbeitsplatz zu verlieren, auch wenn wir bereits etwas wertvolles verloren haben, sollten wir nicht weiter Gedankenformen über diese unerwünschten Verluste schaffen, denn diese würden die allgemeine Depression nur noch vergrößern. Wir sollten stattdessen den Vorgang umkehren und an Gott denken. Gott umschließt alle wünschenswerten Dinge. Indem wir uns weigern, an unser Unglück zu denken, und indem wir beständig an Gott denken, schaffen wir Gedankenformen der Stärke, der Schönheit, der Güte und des Erfolges, selbst wenn wir uns dessen nicht bewusst sind. Zu gebührender Zeit werden sich diese in Gutes wandeln und die gefürchteten Schwierigkeiten werden abgewendet sein.

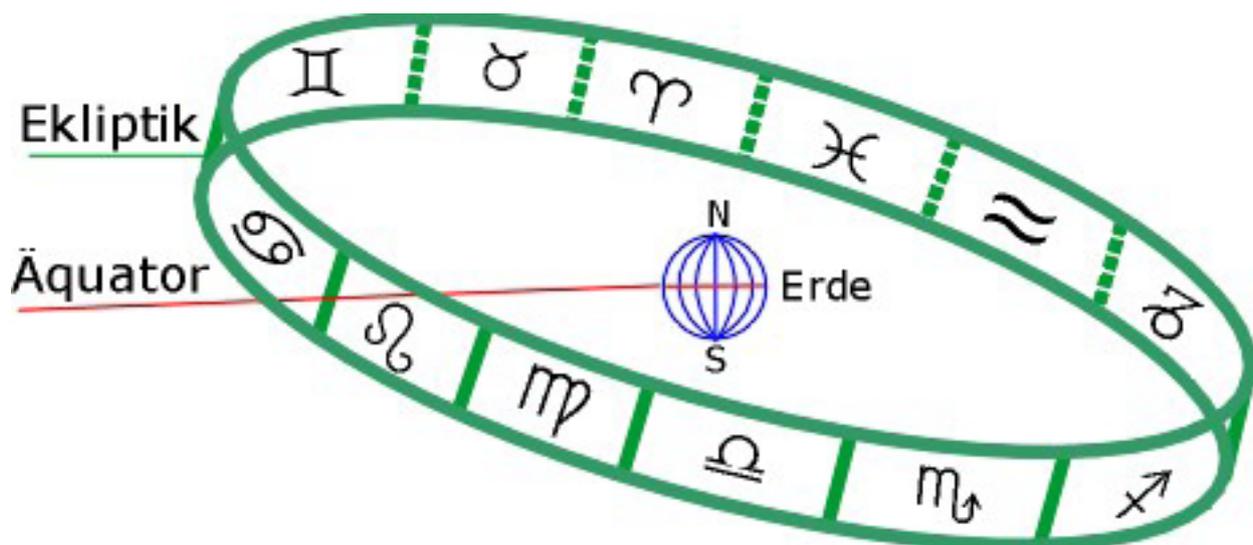
3. Die Kraft der Pflichterfüllung:

Eine Pflicht, an irgendeinem Tag verrichtet, hat die Kraft, genug Gutes zu schaffen, um uns durch den Tag zu geleiten. Morgen wird ein anderer Tag sein, an dem der Vorgang wiederholt werden kann. Pflichten, die wir mit Liebe erfüllen, sind ein Weg der Befreiung. Dies ist ein besonderer Schlüssel zum Erfolg in jedem Lebensabschnitt. Der Erfolg, der sich als ein Ergebnis erfüllter Pflichten einstellt, wird nicht immer gerade derart sein, wie wir ihn erwählt hätten. Aber er wird ein wahrer Erfolg vom Standpunkt des Geistes aus sein und das ist die Hauptsache. Darüber hinaus wird er sich zu gegebener Zeit als eine Art von Erfolg erweisen, die auch von uns schnell als die beste Art erkannt werden wird. In der Zwischenzeit werden wir von Furcht und Ängstlichkeit befreit werden, weil wir wissen, dass am Ende sich doch noch alles zum Guten fügt. So werden wir durch die Kraft der Pflichterfüllung fähig, aus dem Glauben an die innere Kraft - an unser Höheres

Selbst - zu leben, die das wichtigste Geheimnis allen Erfolges im Leben ist, sowie an den Glauben an unsere Arbeit und der Beseitigung aller materiellen Entbehrungen.

*Ausarbeitung der ehemaligen Studien-
gruppe Bad Tölz*

Der Tierkreis in Wort und Bild



aus „Rays from the Rose Cross“ 1978 - 1981

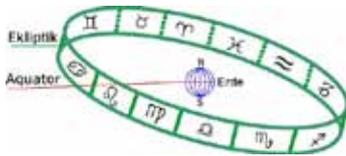


Widder (Aries)

Der Widder ist ein kardinales Feuerzeichen. dessen physische Manifestation die Flamme ist. Eine Flamme ist ein aktives, brennendes Feuer, das alles auf seinem Pfad verzehrt. Es bleibt auf einem Platz nur so lange, wie es dort etwas zu verzehren gibt, um es am Leben zu erhalten. Diese Qualitäten beschreiben tref-

fend die Grundtendenzen des Menschen unter dem Einfluss dieses Zeichens. Sie lieben es niemals herumzusitzen, sondern ziehen es vor aufzustehen, um etwas zu tun. Sie sind in dem Sinn Pioniere, dass, wo immer Aktion und Abenteuer sind, sie wünschen dabei zu sein. Ein Widder empfindet bei Serienherstel-

lung bald Langeweile, und daher arbeitet er am besten an solchen Aufgaben, die unmittelbar Ergebnisse (Resultate) zeigen. Je mehr das Element des Wagemutes und der Ungewissheit in einer Arbeit steckt, und je mehr Mut dabei verlangt wird, um so reizvoller findet er sie. Weil der Widder so aktiv ist,



hat er nicht immer die Beharrlichkeit und Geduld, seine Projekte bis zum Ende durchzutragen. Daher ist er gewöhnlich als Erfinder oder Begründer von Plänen nicht besonders gut. Aber gib dem Widder eine schwierige Aufgabe oder ein Projekt, das Initiative verlangt und du kannst beruhigt und zuversichtlich sein, dass es einen guten Start haben wird.

Mit dem positiv-orientierten Widder sehen wir Feuer, das benutzt wird, um die Dinge zu entkristallisieren, welche aus ihrer Verwendbarkeit herausgewachsen sind und ihre Energie zurücklassen, um damit neue Pfade zu finden. Wenn jedoch die Kräfte des Widders in negativer Weise benutzt werden, sehen wir Feuer, das nur zerstört, ohne einem sinnvollen Zweck zu dienen. Der negative Widder ist aggressiv, vorwitzig, rau, roh und egoistisch. Er sorgt nur für das eigene Wohl und kommt vorwärts auf Kosten anderer. Er ist verantwortungslos und dient anderen nur so lange, wie etwas dabei für ihn herauspringt. Er nimmt nicht die

Schuld für die Folgen seiner eigenen überstürzten Handlungen auf sich, sondern versucht, sie mit weiteren überstürzten Aktionen zu verdecken. Bei ihm wird Mut zu Tollkühnheit.

In der Griechischen Mythologie war Mars als Ares bekannt, der Gott des Krieges. Während eines Krieges werden alle besprochenen Elemente, die negativen wie die positiven, gefunden. Ares war nicht sehr beliebt bei seinen anderen Götter-Gefährten wegen seiner handgreiflichen Späße und wegen seines antisozialen Verhaltens. So muss auch der Widdergeborene lernen, ein paar Ecken abzurunden, und lernen, mehr mit anderen Menschen zu arbeiten, als gegen sie.

In der esoterischen Anatomie des Menschen korrespondiert das Zeichen Widder mit dem menschlichen Geist (spirit). Weil der menschliche Geist in Verbindung mit dem abstrakten Denken gebracht wird, ist nicht immer so klar ersichtlich, warum der menschliche Geist in Beziehung mit einem anscheinend sehr physischen Zeichen gebracht wird. Aber wenn wir auf die Region des abstrakten Denkens schauen, welche die keimenden Ideen des Wü-

schens, Lebens und der Form enthält, sollte das Zeichen Widder auch als eine keimende Kraft gesehen werden, gleich den Kräften, die aus der Saat brechen, um einen neuen Lebenskreislauf einzuleiten. Es ist die Tendenz vorhanden, auf die keimenden Ideen in der Region des abstrakten Denkens direkt einzuwirken, ohne sie zuerst in der richtigen Weise in anderen Bereichen auszuarbeiten. Das ist es, was Schwierigkeiten verursacht, indem er handelt, bevor er prüft. Es ist auch dort, wo der jungfräuliche Geist in der Hülle des menschlichen Geistes eingeschlossen wird, dass das Wesen sich zuerst als ein abgetrenntes Individuum erfährt, als ein Ego.

Wenn die Sonne durch das Zeichen Widder geht, befreit sich der Christusgeist von den Fesseln der Erde, um einen neuen Zyklus des Wachsens und Erfahrens in der physischen Welt zu beginnen. Er inspiriert uns mit Stärke und Mut, dass wir uns mit Eifer und Emsigkeit betätigen, um unsere Lektion so schnell wie möglich an Ort und Stelle zu lernen. So werden wir Ihm eines Tages dorthin folgen können, wo Er weilt. Dies wird den Beginn einer höheren Phase der Evolution markieren.



Stier (Taurus)

„Stier“ ist ein festes (fixes) Erdzeichen und kann verglichen werden mit der fruchtbaren Scholle, worin die Pflanzen wachsen, die sowohl das tierische wie auch das menschliche Leben erhalten. Wenn die

Pflanzen im Erdreich wurzeln, halten sie es zusammen und bewahren es davor, dass es ausgewaschen oder abgetragen wird. Das macht es für die Gemeinschaft der Menschen und Tiere möglich zu existieren.

Entsprechend ist „Stier“ ein sehr fruchtbares Zeichen und erzeugt den Wunsch nach Sicherheit. Die Stiergeborenen tendieren zu Verlässlichkeit und Sorgfalt in allem, was sie unternehmen. Sie sind

manchmal ziemlich langsam. Selten schafft der Stiertyp etwas schnell. Aber gleich der Pflanze, die mit der Zeit ihre Reife erlangt, wird auch er langsam aber sicher sein Ziel erreichen. Er entscheidet sich gewöhnlich nicht übereilt. Aber wenn einmal eine Richtung der Tätigkeit gewählt ist, erarbeitet er Schritt für Schritt Ergebnisse, ungeachtet irgendwelcher Hindernisse. Die Stierleute sind gewöhnlich freundlich und herzlich, und man kommt gut mit ihnen aus. Sie wünschen niemand zu schaden oder zu ärgern, aber sie möchten auf ihren eigenen Wegen gelassen und nicht in etwas Neues gedrängt werden, das aus Einfällen und Launen anderer diktiert wird. Am besten ist es, nicht ihren Ärger zu erregen, denn, wenn dieser losbricht, kann er werden wie ein Erdbeben.

Auf der weniger wünschenswerten Seite ist der Stier durch und durch eigensinnig. Er hängt zäh an den einmal eingeführten Verhaltensmustern, um Gefühle und Sicherheit zu bewahren. Er fürchtet Wandlungen wie eine Bedrohung auf sein Wohlergehen und ist nicht gewillt, Vorschläge zu bedenken und Änderungen durchzuführen, auch wenn sie seine Situation verbessern können. Stattdessen setzt er oft seine Energie ein, um sich gegen Veränderungen zu wehren. In dieser Beziehung muss der Stiertyp vorsichtig

sein, denn der Erdboden kann als Standort für Feldfrüchte oder Unkraut dienen. Die Verlässlichkeit und Standfestigkeit der Stiernatur kann die nötige Substanz für die Reifung der keimenden Ideen geben, die durch das vorausgegangene Widerzeichen eingepflanzt wurden. Hierdurch erfüllt er eine wertvolle Funktion. Aber wenn das Unkraut der Stagnation und Unbeweglichkeit die Natur überwuchern konnte, hat sie nicht nur keinem nutzvollen Zweck gedient, sondern auch wenig Raum für die Ernährung jener Qualitäten gelassen, welche die weitere Entwicklung begünstigen. Die wohlthätige Venus verleiht dem Stiergeborenen im Grunde ein liebenswertes und gutmutiges Wesen. Sein starker und fester Wille kann bei der Überwindung von Hindernissen und in seiner niederen Natur zum Vorteil und Nutzen wirken. Der „Stier“ besitzt bemerkenswerte Fähigkeiten, um etwas durchzuführen, und hat ein lebhaftes Verlangen nach materiellem Besitz. Er liebt gewöhnlich das luxuriöse Leben, genießt Kunst, Musik und andere verfeinernde Einflüsse. Die reichlich zur Verfügung stehende Vitalität der Stiergeborenen kann sich aber verringern, wenn sie der Anziehungskraft nachgeben, die reichliche und gute Mahlzeiten für sie haben. Eltern dieser Kinder müssen beizeiten belehrend wirken - vor allem durch ihr Beispiel - ge-



nügsam und bescheiden zu sein, wenn es um das Essen geht. Sie sollten dafür sorgen, dass sich ihre Kinder genügend bewegen.

In der esoterischen Anatomie des Menschen entspricht das Zeichen Stier dem Empfindungsleib, der die Entschlossenheit zum Handeln verleiht. Der Herrscher des Stier ist die Venus, die in der griechischen Mythologie als Aphrodite bekannt ist, die Göttin der Liebe. Die Gefühle, die durch Venus hervorgerufen werden, gehen viele Wege, von den sinnlichen Lüsten der niederen Begierdenwelt (Fegefeuer) zu den verfeinerten, künstlerischen und ästhetischen Impulsen der höheren göttlichen Empfindungswelt (1. Himmel). Wenn die Sonne durch das Zeichen Stier geht, hat der Christusgeist die physische Erde verlassen. Er arbeitet bei seinem Durchgang durch die Empfindungswelt, indem er die niederen, egoistischen Gefühle des Menschen zu reinigen und umzuwandeln hilft. Christus stattet ihn mit verfeinertem Material aus, aus dem er einen Empfindungsleib bilden kann, den er zu beherrschen vermag.

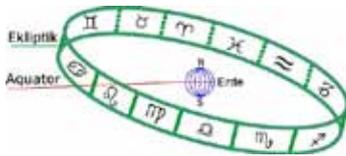


Zwillinge (Gemini)

Zwillinge ist ein gemeinschaftliches Luft-Zeichen. Gemeinschaftliche Luft, das ist die Luft, die wir alle at-

men. Was immer einen Menschen unterscheidet, alle atmen dieselbe Luft und teilen sie als einen ge-

meinsamen Besitz. Wenn die Luft durch wenige verunreinigt ist, zieht das unvermeidlich alle in Mitleiden-



schaft, während reine und gute Luft allen zugute kommt. So ist das auch mit dem intellektuellen Zeichen Zwillinge. Wissen ist ein gemeinschaftlicher Besitz. Wenn jemand versucht, Wissen zusammenzutragen, ohne es mit anderen zu teilen, wäre das, als atme man Luft ein und hielte sie in sich. In beiden Fällen würde der Mangel des rhythmischen Strömens, des Fehlens von Geben und Nehmen, zum Tod führen. In dem einen Fall physisch. im anderen intellektuell.

Die Gedanken eines Menschen beeinflussen unausweichlich andere Personen, nicht allein auf der Mentalebene, sondern auch, indem sie sich als Emotionen, Haltung, Handlung und Sprache ausdrücken. Gedanken, die exakt Realitäten wiedergeben und unvoreingenommen urteilen, sind wie reine Luft, während jene, die falsche Eindrücke und unvollständige Logik wiedergeben, gleich Verschmutzern sind, welche die Luft trüben und eine Angelegenheit verdunkeln.

Der positiv eingestellte Zwilling trachtet im allgemeinen dahin, alles zu verstehen. Er möchte zumindest einiges über alles wissen und ist auf diese Weise gewöhnlich versessen auf ein breites Spektrum von Informationen. Es wird gesagt, dass man kaum einen Zwillingengeborenen findet, der zu einem Thema nicht irgend etwas zu sagen habe. Der Zwilling ist sehr anpassungsfähig. Er begibt sich in neue Situationen eher, um sie zu erfassen

als dagegen zu rebellieren. Er ist voller Witz, gutem Humor und großer Beweglichkeit. Er ist wie eine Brise frischer Luft, wo immer er geht.

Der negativ orientierte Zwilling redet schnell und viel, was ihm gerade einfällt, manchmal mit wenig Sinn und ohne Diskretion zu wahren. Er tendiert zu Oberflächlichkeit, zwar mit einem anziehenden Äußeren, aber mit leerem Inneren. Er weiß sich sehr geschickt zu rechtfertigen und widersprüchliches Verhalten mit der Vernunft in Einklang zu bringen. Ein „Hans Dampf in allen Gassen“, aber nirgends als Meister. So wandert er von Blume zu Blume, ohne viel zu vollbringen.

Es ist recht bemerkenswert, dass, obwohl der Zwilling gesellig und umgänglich ist und es liebt, bei anderen Menschen zu sein, er sich doch scheut, tiefere persönliche Bindungen einzugehen, die ihn stark ergreifen und zurückhalten könnten.

Die Kinder des Zeichens Zwilling sind überempfindlich und nervös. Sie sind daher leicht aufgeregt und irritiert, was sich oft im körperlichen Gesundheitszustand niederschlägt. Eltern sollten sich darum bemühen, keine Launen zu zeigen oder harte Vorwürfe zu machen. Um dem Kind zu helfen, sollte man es lehren, nicht zu voreilig außer Atem zu sprechen. In Maßen sollten Übungen und Spiele im Freien (bei möglichst guter Luft) zur täglichen Gewohnheit werden, so dass das Kind genügend Sauerstoff in den Blutstrom bekommt. Dies wird helfen, dass seine große Energie richtig genutzt wird und auch seine ruhelose Natur zu mäßigen.

Zwillingskinder müssen beizeiten die Bedeutung lernen, dass, wenn man etwas begonnen hat, man dies auch zuende führen soll. Die Energie darf nicht vergeudet werden, indem man sich in zu viele Angelegenheiten zur gleichen Zeit hineinziehen lässt.

Der Herrscher des Zeichens Zwillinge ist Merkur, welcher mit dem griechischen Gott Hermes gleichgesetzt wird. Hermes mit den beflügelten Füßen ist der Bote der Götter, der Informationen von Ort zu Ort trägt. Dies ist ein Symbol des Verstandes (mind), der Informationen aus dem Körper zum Geist befördert und umgekehrt, Anweisungen des Geistes zum Körper.

Klug, gewandt und übermütig ist Hermes. Man muss immer vor seinen Tricks auf der Hut sein, die der Verstand (mind) manchmal spielt.

In der esoterischen Anatomie des Menschen korrespondiert das Zeichen Zwillinge mit dem selbstbewussten Verstand. Er ist das wertvollste Instrument des Ego in der gegenwärtigen Zeit, der Drehpunkt, der Involution zu Evolution umkehrt und dem Menschen die Möglichkeit gibt, sich zu erheben zur Größe eines Dieners und Mitschöpfers Gottes.

Während die Sonne durch das Zeichen Zwillinge geht, arbeitet der Geist Christi am Geist (mind) des Menschen, reinigt seine Gedanken und hilft ihm, dass er sich intelligenter für die Aufgaben und Pflichten der Entwicklung verwendet, zu einer bewussten Realisierung des Gottes in ihm.



Krebs (Cancer)

Wenn die Sonne in der Sommersonnenwende das Zeichen Krebs betritt, erreicht sie einen Höhepunkt im Kreis der Erfahrung. Das erste Viertel ihrer jährlichen Reise hat sie vollendet. Behalten wir die Analogie zur Sonne bei. Als ein Einzelwesen, das im Zeichen Widder als ein Bahnbrecher begann, so kann gesagt werden, ist es nun beim Erreichen des Zeichens Krebs nicht länger befriedigt, indem es mehr oder weniger verantwortungslos und allein um seiner selbst willen lebt. Uralter biologischer Drang wühlt ruhelos in seinem Innersten und veranlasst es, emotionelle Befriedigung durch Übernahme der Verantwortung und der Privilegien der Elternschaft zu suchen. Unter dem Einfluss des Zeichens Krebs wird der Mensch häuslich.

Der ruhelose Mond, Herrscher über die Flut, über die organischen Funktionen und über den Magen, hat seinen Herrschaftsbereich im Krebs. Gleich dem Magen werden sich die unter dem Zeichen Krebs Geborenen bewusst, dass, wenn sich Hunger einstellt, dies nicht allein um der Ernährung willen nötig ist, für welche der „Krebs“ eine große Vorliebe hat, sondern auch um der Freude und einer intensiven emotionalen Erfahrung willen. Lebhaftes Gewahrwerden ihrer Gefühle setzt sich um in sichere persönliche Ansichten und Reaktionen, welche dazu neigen, stark durch subjektive Richtlinien bedingt zu sein, so dass es nicht leicht ist, eine unpersönliche objektive Sicht zu erreichen. Die „Kinder des Mondes“ halten eisern

fest an „Rechten“, Bedürfnissen, Besitz und Angewohnheiten, die einwandfrei und charakteristisch zu ihnen gehören.

Krebs ist das Zeichen der Mutter. Jene, die mit der Sonne in diesem Zeichen geboren werden, sind so einfühlsam und sensitiv, dass sie bereitwillig die Bedingungen und Grundbedürfnisse anderer erspüren. Das macht sie zu sehr geschickten Gastwirten, Krankenpflegern, Hausfrauen und guten Köchen. Das Sorgen für Kinder, für betagte Menschen und für alle, die in Not sind, erweckt instinktiv ihr Interesse, wie auch die Betreuung der Schwachen und Leidenden. Eine mütterliche Einstellung zum Leben erklärt, warum das so ist. Obgleich er in angeborener Weise ängstlich und zurückhaltend ist, kann der im Zeichen Krebs Geborene auch anspruchsvoll und selbstherrlich sein, wenn es sich um die Regelung des Lebens anderer handelt.

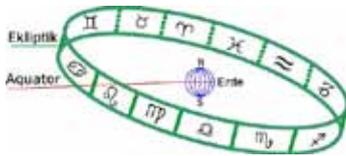
Dieses Zeichen weist auf Heim, Heimat und Familie hin, im individuellen, psychologischen und physischen Sinn. Aus diesem Bereich kommen biologische Triebe und Impulse, Instinkte und die angestammten Charakteristika, welche die Basis des Handelns bilden. Begriffe wie Kultur, Begrenzung (z.B. durch Provinzialismus), eingewurzelte Wesenszüge, Traditionen und „Tabus“ stammen vom Zeichen Krebs ab.

Obgleich selten so stark und kräftig wie andere, können sich diese Men-

schen doch eines gesunden, aktiven Lebens erfreuen, besonders wenn sie durch Selbstkontrolle ihre Gefühle und den Appetit regeln. Auf diese Weise wird die Erschaffung innerer Disharmonie verhütet, welche so oft Grund von funktioneller Unregelmäßigkeit und von Verdauungsstörungen ist. Eine maßvolle, vernünftige Ernährung und Optimismus sind dazu notwendig.

Während der „Krebs“ zögernd und vorsichtig jenen Angelegenheiten gegenüber bleibt, die ihn nicht wirklich interessieren oder mit denen er nicht vertraut ist, verhält er sich sehr energisch bei solchen Dingen, die ihn direkt betreffen oder seine Interessen berühren. In diesem Fall hat er das Verlangen, die bewegende Kraft hinter der Handlung zu sein, jedoch nicht notwendigerweise als Teil oder als Führungskraft dieser Aktion. Er erwartet, dass seine Meinung sorgfältige Aufmerksamkeit erfährt, bevor irgend ein bedeutsamer Schritt unternommen wird, und er kann dabei mit Nachdruck darauf bestehen, dass man seinen Gesichtspunkt akzeptiert. Um der Mühe willen, die ein unter dem Zeichen Krebs Geborener in die Sache, die ihn interessiert, hineinlegt, kann er sehr verletzt, aus der Fassung gebracht oder beleidigt sein, wenn er abgelehnt, ignoriert oder in anderer Weise hingehalten wird.

Eine positive Manifestation der Krebskräfte ergibt eine selbstbewusste, hart arbeitende Haltung und die Neigung, keine Mühe zu



scheuen, um ein erwünschtes Ergebnis zu erlangen. Auch wenn er sich etwas dominierend verhält, meint es der Krebs gewöhnlich gut. Seine Ermutigung und Unterstützung anderen gegenüber in Zeiten

großer Schwierigkeiten hat schon vielen geholfen, etwas besser zu machen und mehr zu erreichen, als er es für möglich gehalten hat.

Wenn die Sonne durch das Zeichen Krebs wandert, erreicht Christus den Thron des Vaters, um sich für uns einzusetzen und wieder ein Ausgießen spiritueller Segnung zu

empfangen, um sie der Menschheit zu übermitteln. Auf der Erde ist dies eine Zeit der Aktivität und Aufmerksamkeit für die Bedürfnisse der physischen Welt. Dabei wird die Erfahrung gesammelt, welche wir benötigen, um die Bewusstseinsseele zu bilden. Ihr Wachstum wird durch rechtes Tun bewirkt.



Löwe (Leo)

Löwe ist ein fixes (oder festes) Feuerzeichen, dessen physische Analogie die Heißglut ist, etwas, das mit großer Stetigkeit leuchtet. Ähnlich strahlt ein Mensch mit starkem Löwe-Einfluss beständig sich selbst in seine Umgebung aus. Er wünscht sich die Beachtung anderer und möchte Anerkennung für seine Bemühungen empfangen. Wenn er diese bekommt, wird er keine Mühe sparen, um das Vertrauen, das man in ihn setzt, zu rechtfertigen.

Löwe-Geborene sind jedoch auch leicht von jenen zu beeinflussen, die mit seinen Gefühlen umzugehen verstehen. Diese Gefühle sind sowohl ihre Stärke wie auch ihre Schwäche, man muss nur den rechten Ton treffen.

Löwe ist das königliche Zeichen des Tierkreises, denn es wird durch die lebengebende Sonne beherrscht. Jene, die mit einer gut aspektierten Sonne in der Einflussphäre des Löwen geboren werden, sind strebend, ehrgeizig, großherzig und edelmütig. Sie haben das Talent

zur Führung ohne Furcht, und sie erfreuen sich am Licht der Öffentlichkeit wie auch an der Verbindung mit Menschen. Löwe-Geborene sind idealistisch gesinnt und vertrauenswürdig, aber sie haben wenig Geduld zur Anleitung von Arbeitskräften und mit Betrügnern.

Löwe-Menschen haben starke und andauernde Zuneigungen. Je mehr ein solcher Mensch entwickelt ist, um so größer ist die Fähigkeit zur Selbstaufopferung für jene, die er liebt. „Löwen“ sind treue und freigebige Freunde, treue Ehegatten, stolze und besorgte Eltern sowie großmütige Feinde.

Die feste Qualität des Zeichens schenkt den unter diesem Zeichen zur Welt gekommenen große Willenskraft, so dass sie gewöhnlich ungeachtet aller Hindernisse und Belastungen ihren Weg zum Gipfel verfolgen. Fest und entschlossen in ihren Ansichten und Meinungen werden sie eine gewählte Aufgabe mit großer Begeisterung aufnehmen und daran arbeiten, bis sie beendet ist. Aus diesem Grund findet

man sie oft unter den Pionieren der Menschheit.

Wenn die Sonne im Löwen verletzt steht, besteht die Neigung, eingebildet, bombastisch und dominierend zu sein. Dann lässt sich der Löwe-Geborene leicht in Liebesabenteuer hineinziehen, ist dadurch ein ungetreuer Ehepartner, ein unzuverlässiger Freund, jemand, der sich für niedere Zwecke hergibt. Das Temperament wird leicht zügellos und gibt Anlass zu Schwierigkeiten.

Wenn die Sonne im Löwen schlecht aspektiert ist, sollte darauf geachtet werden, dass das Herz nicht überfordert wird. Darauf sollten besonders auch Eltern von Löwe-Kindern achten.

Die gut aspektierte Sonne im Löwen zeigt den befähigten Leiter, Lehrer, Verleger, Künstler oder Redner. Viele Ärzte, Sänger und Unterhalter sind ebenfalls unter diesen Menschen. Ihre große physische Vitalität und Ausdauer sind in diesem Beruf eine große Hilfe. Besonders, wenn die Sonne am Ascendenten

steht (also aufsteigt), gibt das eine wundervolle Stärke, Vitalität und Erholungsfähigkeit. Die Haltung des „Löwen“ drückt in jedem Augenblick Stolz aus. Die ausgedehnte Brust, breiten Schultern, starken Arme und der große Kopf stehen im Gegensatz zu den schwächeren Muskeln des Unterkörpers.

Der Herrscher des Löwen ist die Sonne und der entsprechende Gott der Griechen ist Apollo. Zwar gibt es noch andere Sonnen-Götter in der griechischen Mythologie. z. B. Helios, aber Apollo ist bei weitem der bedeutendste. Apollo war ein Gott mit vielen Talenten und hatte viele Funktionen und Rollen. Er symboli-

sierte die Macht, wie sie die Sonne in viele Bereiche des Lebens ausstrahlt.

Die Sonne im Horoskop zeigt Zweck und Sinn des Lebens an. die wir als Individuum haben. Dies ist die Kraft, die uns befähigt, mehr als nur in mechanischer Weise zu funktionieren, denn die Sonne gibt unserer Existenz Bedeutung und Adel.

In der esoterischen Anatomie des Menschen korrespondiert Löwe mit dem Lebensgeist (spirit), worin das Prinzip der göttlichen Liebe wohnt, die zusammenhaltende Kraft des Universums.

Die Weisheit des Lebensgeistes ist die



Weisheit Christi, wenn die Sonne durch das Zeichen Löwe geht, ist Er auf der Höhe Seiner Macht und Majestät. In dieser Zeit des Jahres wendet Er Seine Aufmerksamkeit mit erneutem Mitleid wieder der Erde zu und beginnt, sich auf Seine jährlichen Arbeiten der Liebe in unserem Interesse vorzubereiten. Auf der Erde ist dies eine Zeit der zweckvollen Tätigkeit, bei der wir uns prüfen sollten, ob wir es wert sind, Nachfolger Christi zu sein.



Jungfrau (Virgo)

Menschen, die geboren werden, während die Sonne durch das mentale, gemeinschaftliche Erdzeichen geht, scheinen sich besonders um eine befriedigende Anpassung an die Forderungen des Lebens zu bemühen.

In ihrer meistens sehr praktischen Art suchen diese Menschen, was korrekt und recht ist. Sie planen alle Angelegenheiten übersichtlich und führen sie auf die ursprünglichen Grundbestandteile (Prinzipien) zurück. Das Leben wird mit kühlem Unterscheidungsvermögen und Scharfsinn betrachtet. Man sieht die Dinge, wie sie sind, ohne Emotionen oder Verherrlichung, und bewertet sie entsprechend.

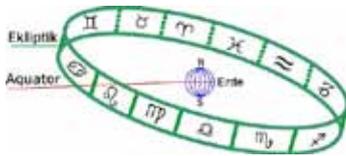
Den Jungfrau-Beeinflussten man-

gelt es selten an technischen Fähigkeiten, an einem Interesse, sittliche Werte zu verbessern, und an Lebensregeln, die durch Analyse, Reinigung und Korrektur zu erreichen sind. Gewöhnlich sind diese Menschen aufgeweckt, verschwiegen, taktvoll und vorsichtig sowie geschickt, beweglich und umsichtig. Da sie aber oft mental überentwickelt sind. können sie skeptisch, zynisch und sehr kritisch sein. Diese Charakterzüge und eine Anlage zu Nervosität und Übereifer können sie anderen Menschen entfremden. Dennoch werden diese Leute meistens wegen ihrer Fähigkeiten und ihrer Rechtschaffenheit bewundert und respektiert.

Ein starkes Interesse an den Ergebnissen, die durch angewandtes

Wissen und entsprechende Arbeit erlangt werden, macht die Jungfrau-Geborenen gewöhnlich erfinderisch. Sie setzen ihren Stolz darein, bereitwillig, qualifiziert und gewissenhaft zu sein, sowie sachverständige Sorgfalt bis in das Detail aufzubringen. Ein allgemeiner Fehler dieses Zeichens ist übermäßiges Beachten der Nebensächlichkeiten, während sie leicht die Sicht für bedeutendere Probleme verlieren.

Die Kinder des Zeichens Jungfrau sind sehr empfänglich für Suggestion, besonders wenn es um Gesundheit und Krankheit geht. Bereits die Eltern sollten darauf achten, dass ihre, unter diesem Zeichen geborene Kinder, so viel wie möglich mit solchen Freunden verkehren, die



optimistisch und zuversichtlich sind und damit aufmunternd wirken, um eine weitherzigere Lebensanschauung und Hoffnungsfreude zu entwickeln.

Da die unter diesem Zeichen Geborenen eine natürliche Neigung zu Wissenschaft, Chemie, Gesundheitspflege und Ernährungsfragen besitzen, wird eine Tätigkeit in diesen Gebieten erfolgreich sein, besonders dort, wo es um Einzelheiten geht.

Jedoch kann das gleiche Interesse sich auch nachteilig auswirken, wenn es unnötige Ängste bei Symptomen oder eingebildeten Krankheiten auslöst. Bei Unpässlichkeiten kann negatives Denken oder eine sorgenvolle Erwartungshaltung anderer zu wirklichen Krankheiten führen.

Überwinden die Jungfrau-Geborenen diese Tendenz, entwickeln sie ausgezeichnete Fähigkeiten und

Qualitäten für Berufe im Gesundheitswesen wie Krankenpfleger, Ärzte und Förderer der öffentlichen Gesundheit durch natürliche Methoden. Andere werden z. B. erfolgreiche Drogisten, Chemiker, Techniker oder Experten in der Forschung, aber auch Lehrer.

Der positiv eingestellte Jungfrautyp mag nicht ständig unterwiesen werden, wie er diese oder jene Angelegenheiten zu erledigen habe, denn er befragt lieber seine Intelligenz. Er findet selbst die beste Methode zur Erfüllung seiner Aufgaben, denn er ist ein großer Experimentator und wird ein Projekt von so vielen Gesichtspunkten aus versuchen, wie er kann.

Merkur, der Planet des Verstandes, der Kommunikation und Vermittlung, herrscht in diesem Zeichen und steht darin erhöht. Mit den Gefühlen unter Kontrolle, ist der Geist fähig, klarer zu sehen und scharfsichtiger wahrzunehmen als in anderen Zeichen.

Der höhere Jungfrautyp drückt innere Reinheit aus und bringt viel Be-

reitwilligkeit zum Dienst mit. Jene, die für den Ruf des Geistes erwacht sind, können diese Qualitäten in höchstem Grad entfalten. Sie erleben dadurch viel Seelenwachstum.

In der esoterischen Anatomie des Menschen korrespondiert Jungfrau mit dem Lebensleib (oder Vitalkörper), dem Vehikel, das der Durchgang der Kräfte ist, die den physischen Körper beleben. Es wurde uns gesagt, dass alle wahre okkulte Entwicklung erst beginnen kann, wenn ein gewisser Grad emotionalen Gleichgewichts erreicht wurde. Wenn dieser erlangt ist, werden die Kraftlinien des Lebensleibes zu Verbindungswegen, über welche die aufbauende Auslösung emotionaler Energien stattfinden kann.

Wie der Lebensleib der Zugang der Kräfte ist, die den physischen Körper beleben, so ist Jungfrau das Zeichen, durch das Christus wieder auf seinem Weg auf die Erde kommt, um die nachlassenden spirituellen Energien des Menschen zu vitalisieren. Dies findet statt, wenn die sichtbare Sonne durch das Zeichen Jungfrau geht.



Waage (Libra)

Waage ist ein kardinales Luft-Zeichen, dessen physikalische Analogie der Wind ist. Der Wind ist das Mittel der Natur, um atmosphärische Spannungen in Luftdruck und Temperatur auszugleichen und zu verteilen. Wenn sich atmosphärische Spannungen äußern, werden drastische Phänomene, die wir

als Tornados und Hurricans kennen, eingesetzt, um sie zu befreien. Ähnlich ist das Verhalten des Zeichens Waage. Der Einfluss dieses Zeichens gibt Neigung zum Wunsch, sich in Einklang zu bringen, zu vereinigen, auszugleichen und die verschiedenen Kräfte bei der Arbeit an sich selbst und an seiner Umgebung

zu harmonisieren. Wenn innere und äußere Spannungen konfliktgeladen werden, ist das Zeichen Waage durchaus fähig, unerwartete und drastische Schritte in die Wege zu leiten, in dem Bemühen, das Gleichgewicht wieder herzustellen.

Der Mensch unter dem positiven

Waage-Einfluss ist freundlich, rücksichtsvoll und ein Verfechter für Fairness in allen Angelegenheiten. Diese Qualitäten machen solche Menschen zu ausgezeichneten Schlichtern in Streitfällen, zu fairen, aber entschlossenen Richtern. Der positiv orientierte Waage-Typ ist immer bereit zuzuhören und eine helfende Hand für jene zu haben, die in Not sind. Für diese mitfühlende Haltung wird er im allgemeinen wohlge-litten.

Der Mensch unter dem negativen Einfluss des Zeichens Waage tendiert zu Unentschlossenheit, denn er ist überängstlich, dass er anderen missfallen oder jemandes Aufmerksamkeit verlieren könnte. Dadurch wird seine Fähigkeit, entschlossen zu handeln, gefesselt. Eine zeitweilige, unzufriedene und erregbare Stimmung bringt eine Menge Aktivität, die aber selten viel vollbringt. Ein Prozess wie der von „veränderlichen und hemmenden Winden“.

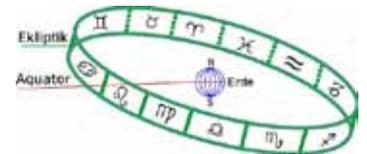
Waage ist das Zeichen des 7. Hauses, welches Partnerschaft aller Art regiert. Wir finden jene mit der Sonne im Zeichen Waage voller Interesse für Partnerschaft, besonders für die Ehe. In der Tat lässt der Waage-Mensch seine Zuneigung zum Ehepartner und zu seinen Kindern sein ganzes Leben bestimmen. Diese persönliche Liebe bedeutet für den Spirituell-Strebenden eine reale Aufforderung, sie zu sublimie-

ren, um sie in eine höhere Uranus-Vibration umzuwandeln.

Charme ist ein Charakterzug der Waage. Sie nimmt jedoch ihre gesellschaftlichen Verpflichtungen etwas reserviert und von weitem wichtig und beweist eine ernste und respektvolle, höfliche und liebenswürdige Art, welche Vertrauen gewinnt. Liebe ist für sie lebenswichtig. Begehrt und geschätzt zu werden, ist ein fundamentales Bedürfnis.

Venus, der Planet der Schönheit, Harmonie, Anziehung, Musik und Kunst, beherrscht das Zeichen Waage, und viele Künstler und Musiker findet man unter den zu dieser Zeit Geborenen. Da sie sehr sensitiv auf ihre Umgebung reagieren antworten sie stark auf eine Atmosphäre, in welcher Musik und Farbe konstruktiv gebraucht werden. Da Saturn, der Planet der Formkräfte, im Zeichen Waage erhöht steht, zeigen die unter dem Zeichen Waage Geborenen ein hohes Maß an Talent für Architektur und Kunsthandwerk. Sie haben den Ruf, anspruchsvoll in der Wahl ihrer Kleidung zu sein und persönlichen Reiz auszustrahlen.

Wie die Schalen der Waage schaukeln diese Menschen zwischen den Höhen der Freude und den Tiefen der Melancholie. Wenn sie ihre rege Mentalität in einen Zustand der Stabilität bringen könnten, so dass sie zu einem Kanal für den Geist (spi-



rit) werden, wären sie der Erfüllung einer Hauptpflicht der Waage näher, der Umwandlung des niederen Selbst in das höhere Selbst.

In der esoterischen Anatomie des Menschen korrespondiert das Zeichen Waage mit dem Unterbewusstsein. Dies ist jene Seite des menschlichen Geistes, welche arbeitet, um die verschiedenen Kräfte des Körpers im Gleichgewicht zu halten, so dass er harmonisch funktionieren kann. Dort ist auch der Speicher der Erinnerungen, wo die Ergebnisse vergangener Erfahrungen aufgehoben werden, um zum Nachschlagen bereit zu sein, wenn neue Erfahrungen von Tag zu Tag gemacht werden.

Der Eintritt der Sonne in das Zeichen Waage markiert die Zeit, wenn Christus wieder einmal in den Kontakt mit unserer physischen Erde kommt. Sie zeigt Seine Aufgabe für die heilige Zeit im Voraus, zu arbeiten, um das Gleichgewicht der Kräfte wieder herzustellen, die der Mensch während der vergangenen sechs Monate durch seine disharmonischen Handlungen zerstört hat.

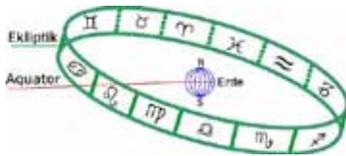


Skorpion (Scorpio)

Nur das Zeichen Skorpion hat zwei klar unterschiedene Symbole. Der

Skorpion versinnbildlicht die niederen Aspekte, und der mächtige

Adler zeigt seine Fähigkeiten an, große Höhen zu erreichen.



Die Menschen mit der Sonne in diesem Zeichen besitzen gewöhnlich latent ungeheure Energien, durch welche sie eine beherrschende Kraft zum Guten oder Schlechten werden können.

Skorpion ist ein festes Wasserzeichen, dessen physische Entsprechung Teiche, Seen und Ozeane sind oder andere Gewässer. Wenn wir auf eine große Wasserfläche schauen, sehen wir im allgemeinen die Oberfläche davon und wenig darunter. Der Rest ist uns verborgen. Der Einfluss des Skorpion ist dem ähnlich. Er zeigt einiges, verbirgt aber viel. Das, was wir an der Oberfläche sehen, ist selten ein sicherer Indikator dessen, was tiefer sitzt. Skorpion ist traditionsgemäß das Zeichen der verborgenen Prozesse und der geheimen Kräfte der Natur. Skorpion-Geborene mögen es nicht, alles an die Öffentlichkeit zu bringen, so dass alle es sehen können. Oft sind sie ein Sammelplatz ungewöhnlicher Informationen, welche ihnen anvertraut werden.

Der positive Skorpion-Einfluss verleiht eine lebhaftere, oft angespannte und entschiedene Natur, die nach vollkommener Selbstbeherrschung strebt, und es wird weder nach Schonung gefragt noch Gnade gegeben in diesem Kampf. Solch ein Individuum zielt auf die kontrollierte Richtung emotioneller Energien, um sie moralisch zu erhöhen und

konstruktiv zu kanalisieren. Dabei wird oft ein tiefes Verständnis für die Ursachen hinter den Wirkungen erreicht. Diese Qualitäten machen den Skorpion zum traditionellen Zeichen für den Heiler.

Der negative Einfluss des Skorpion zeigt sich durch ein barsches, herbes, manchmal auch verdrießliches Wesen, das so in den eigenen, oft ehrgeizigen, Begierden und Problemen steckt, dass es keine Zeit hat, Rücksicht auf andere zu nehmen. Diese Art des Skorpion tendiert zu einer eigensinnigen Verhaltensweise, festgelegt, seinen Willen durchzusetzen, ungeachtet des Einspruchs und der Folgen. Ein solcher Mensch tendiert zur Einsamkeit, trägt einen Groll gegen die Gesellschaft, welche die Dinge nicht so sieht wie er.

Der positive Skorpion wird die Intensität der Gefühle anderen zeigen, aber der negative Skorpion lässt mit der selben Intensität seine Gefühle um sich selbst kreisen. Es wird gesagt, dass niemand wahrhaft den Wert der Selbstlosigkeit würdigen kann, bevor er nicht die tiefe Bitterkeit erfahren hat, die Selbstsucht bringt.

Kehren wir zu Skorpion im allgemeinen zurück. Beide Typen haben eine Tendenz, die Dinge, die mit ihrer Natur unter der Oberfläche des Bewusstseins übereinstimmen, anzuwenden, ohne ihnen zu erlauben, zu einer vernünftigen Lösung zu kommen. Auf diese Weise neigt er dazu, mit der Zeit eine seelische Spannung zu entwickeln, die, wenn

dies zu weit geht, zu unerwünschten neurotischen und seelischen Komplexen führen kann. Daher ist diesen Menschen die Rückschau besonders anzuraten. Dadurch können sie helfen, den Druck eines jeden Tages abzubauen, den sie geschaffen haben.

Skorpion wird durch Mars und Pluto beherrscht, welcher in der griechischen Mythologie durch Hades repräsentiert wird, dem Gott der Unterwelt. Pluto herrscht über das Gruppenbewusstsein der Individuen, die zusammenkommen, um für einen gemeinsamen Zweck zu arbeiten. Dies sollte nicht verwechselt werden mit Gesellschaftsgruppen oder Vereinigungen von Menschen, die vom Wassermann beherrscht werden. Im negativen Sinn mangelt es Pluto an einem Sinn des Teilnehmens. Er kann besessen sein von sich selbst.

In der esoterischen Anatomie des Menschen repräsentiert Skorpion die emotionale Seele oder den Empfindungsleib. Dieser Aspekt wird durch rechtes Fühlen entwickelt, einem Gefühl für das, was ästhetisch höher hebt und für das, was moralisch emporsteigen lässt.

Wenn die Sonne durch das Zeichen Skorpion geht, arbeitet Christus am Menschen, damit dieser sich seiner Verantwortung bewusst werde, die er seinen Mitmenschen gegenüber hat, und dass er einen Geist gegenseitiger Hilfsbereitschaft und Zusammenarbeit entwickle.



Schütze (Sagittarius)

Schütze ist ein gemeinschaftliches Zeichen und findet seine physische Erscheinung in der Qualität der „Wärme“. Es ist das Symbol des veränderlichen Geistes, das Zeichen des 9. Hauses.

Die unter diesem Zeichen Geborenen werden gewöhnlich dort gefunden, wo Veränderungen und Umstellungen stattfinden. Beständige Abwechslung in der Tätigkeit und in der Umgebung scheint für ihr Wohlbefinden notwendig zu sein.

Jupiter, der große Wohltäter, beherrscht das Zeichen Schütze, und er gibt seinen hilfreichen Einfluss denjenigen, die darin geboren wurden. Da sie meistens freundlich und optimistisch sind, werden diese Menschen in ihren Bereichen gern gesehen, besonders, wenn die Sonne gut aspektiert steht.

Die Menschen dieses doppelkörperlichen Zeichens können überwiegend an der animalischen Seite des Symbols, dem Zentaur, teilhaben, oder sie können sich fortentwickelt haben, dass sie auf den menschlichen Teil des himmlischen Schützen antworten. Diese werden im allgemeinen geehrt und respektiert, weil sie ehrenwerte und aufrichtige Verhaltens- und Handlungsweisen zeigen und menschenfreundliche Taten vollbringen.

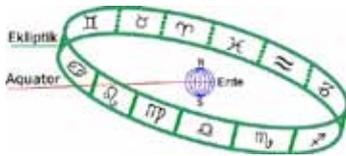
Der großzügige, hoffnungsfrohe Schütze sucht mit seiner heiter-liebenswürdigen, verständnisvollen Art auf seine Mitarbeiter und Freunde einen vorteilhaften Eindruck zu ma-

chen. Die meisten von ihnen haben eine große Vorliebe für persönliche Freiheit und für die Wahrheit. Sie können sich fortgesetzt in einer ruhelosen Suche nach Erfahrung und Weisheit befinden.

Unter diesen Menschen werden Angehörige der anerkannten Religion, Medizin, Pädagogik und in politischen Positionen gefunden, wo Bildung und Fachwissen, Idealismus und Güte verlangt werden. Der Wunsch, die Früchte ihrer Erfahrungen oder Entdeckungen anderen zu vermitteln, mag die Ursache sein, dass sie sich als Schriftsteller, Redner, Geistliche oder Gesetzgeber hervortun. Offen in ihrer Meinung, formulieren sie gewöhnlich gern Theorien, Ansichten und legale oder moralische Gesetze im Sinn der herkömmlichen Handhabung. Als Kinder lernen Schütze-Geborene am besten durch Beobachtung. Sie sind in der Regel aufrichtig und gehorsam, können aber auch ruhelos und unverblüht sein. Wird in der Jugend Takt, Ausdauer und ein Sinn für Verantwortung erworben, wird dies ein starker Faktor bei späteren Bemühungen nach Vollendung sein.

Die Natur der Wärme hat in sich die Eigenschaft der Ausdehnung. Dies ist eines der Schlüsselworte des Jupiters, des Herrschers im Schützen. Im Jupiter haben wir das Prinzip des unpersönlichen Handelns und Bemühens, denjenigen, der nicht nur für sich allein arbeitet sondern auch zum Wohl anderer. Wohltätigkeit muss in die Praxis umgesetzt werden.

Die Kräfte, die durch das Zeichen Schütze arbeiten, korrespondieren mit dem göttlichen Geist im Menschen. Jupiter der römischen Mythologie entspricht dem Zeus der griechischen Mythologie, wo er das Haupt der Götter ist. Er ist bekannt als Vater der Götter und der Menschen. Vergleichsweise ist der göttliche Geist das höchste spirituelle Prinzip im Menschen und Vater des Niederen. Die blaue Flamme des göttlichen Geistes brennt an der Stelle hinter der Nasenwurzel als der stille Wächter. Ihm wird die Macht des Willens zugeordnet. Die Macht des Willens ist die Macht zu wählen. Dies hat nichts zu tun mit der Stärke des Wünschens und Begehrens, was so oft missverstanden und in falscher Weise „Willenskraft“ genannt wird. Wenn der Mensch wählt, vom „Baum der Erkenntnis“ zu essen, Unterscheidung zwischen Gut und Böse zu lernen, dann kann er ein wahrer Diener Gottes werden. Denn dann weiß er, dass es richtige und falsche Wege gibt, und er muss zwischen beiden wählen. Er muss seinen eigenen freien Willen üben und daran wachsen. Es war diese Macht, sein eigenes Schicksal zu wählen, welche dem Menschen die Möglichkeit gab, wieder zu Gott aufzusteigen. Der Schütze-Mensch kann sich vor viele Möglichkeiten gestellt sehen, zwischen denen er wählen muss. Er sollte sich einprägen, dass, wenn man eine bestimmte Wahl getroffen hat, selbst wenn sie sich als falsch herausstellen sollte, dies besser ist, als hin und her zu schwanken und über-



haupt nicht zu wählen. Denn so, wie ein Muskel an Stärke abnimmt, wenn er nicht benutzt wird, so ergeht es auch unserer Willensstärke, wenn wir sie nicht üben.

Wenn wir durch unsere Ideale und Inspirationen das göttliche Feuer in uns entzünden, dehnt sich unser

Bewusstsein aus und steigt auf eine höhere Ebene.

In der Zeit des Jahres, wenn die Sonne durch das Zeichen Schütze geht, konzentriert der Christus-Geist Seine Energie in das Zentrum der Erde, beladen mit den Gaben des Vaters, dessen niederstes Vehikel die Welt des göttlichen Geistes ist. In dieser Zeit, in der wir wieder feierlich unsere Wahl erklären, dass wir auf die Lebensweise der niederen,

animalischen Natur verzichten und die höhere ersehnen, werden wir unseren Willen zum Guten stärken und vermehren nach dem Wort aus Josua 24.15: „*Gefällt es euch aber nicht, dem Herrn zu dienen, so wählt heute, wem ihr dienen wollt... Ich und mein Haus, wir wollen dem Herrn dienen*“.



Steinbock (Capricornus)

Im Horoskop ist Steinbock der Basis-Herrscher des 10. Hauses und beansprucht den höchsten Platz im Geburtsbild, die Himmelsmitte. Die in diesem Zeichen Geborenen scheinen zu fühlen, dass ihr rechtmäßiger Platz der „auf dem Gipfel“ ist. Das dritte Zeichen des Erd-Trigons, Steinbock, wird vom Saturn beherrscht. Er ist der Planet der Form, des Knochenbaues, der Verantwortung und der Vorsorge. In mancher Beziehung werden die unter obigem Datum Geborenen dem Steinbock der Berge ähneln, welcher das Symbol dieses Kardinalzeichens ist.

Als geborene Leiter und Organisatoren sind sie ehrgeizig und reiben sich wund, wenn sie unter Einschränkungen leben müssen. Sie lieben es nicht, Anweisungen von anderen entgegenzunehmen. Neben den Leitenden haben sie aber auch ausführende Fähigkeiten, konzentrierte Kraft und Diplomatie. Sie schätzen es, wenn ihre Dienste durch andere anerkannt werden.

Die Lebenskraft der Steinbock-Kinder ist gewöhnlich schwach, aber wenn einmal das Säuglingsalter oder die frühe Kindheit vorbei sind, hängen sie mit großer Zähigkeit am Leben, und vielfach werden sie dann sehr alt. Sie können besonders anfällig für Erkältungen sein, wie auch für Stürze und Quetschungen. Wenn auch diese Kinder in Gegenwart Fremder verlegen und schüchtern sein mögen, so werden sie doch versuchen, jeden um sich herum ihrem Willen gefügig zu machen, sobald sie besser bekannt geworden sind.

Die saturnale Qualität des Zeichens macht diese Geborenen ziemlich misstrauisch und argwöhnisch den Absichten anderer gegenüber, und daher ist es nicht ungewöhnlich, dass sie sich von detektivischen oder untersuchenden Arbeiten angezogen fühlen.

Wenn die Sonne im Steinbock gut aspektiert ist, wird der darunter Geborene wahrscheinlich im Leben

aufsteigen, besonders aber durch die Hilfe Jener, die in einer höheren Position sind, als er selbst. Vorsichtig, zuverlässig und umsichtig, wird er sich ihres Vertrauens wert zeigen. Die besten Richter werden oft unter diesen Konstellationen gefunden.

Die positiven Qualitäten des Saturn werden verstärkt, wenn die Sonne gut aspektiert im Steinbock steht, u.a. Bedachtsamkeit, Verwaltungsfähigkeiten, Diplomatie, Sparsamkeit, ein Fingerspitzengefühl für Organisation, Führungsfähigkeit. Wirklichkeitsnähe und Ausdauer.

Gegenteilig aspektiert deutet die Steinbocksonne auf Einschränkungen, wie Hindernisse, Verzögerungen, Trägheit, Argwohn und Geiz hin.

Die unter diesem Zeichen Geborenen haben gewöhnlich eine Abneigung gegen die Ehe. Wenn sie dennoch heiraten, fühlen sie sich selten wohl, und die Vereinigung bringt, wenn überhaupt, wenig Kinder her-

vor.

Das Beste für diese Geborenen kann durch die Entwicklung positiver Steinbock-Charakterzüge kommen, und dies mag erreicht werden, wenn den Kindern des Steinbock gelehrt wird, sich für das Wohl anderer zu opfern. Mitgefühl mit den Freuden und Leiden anderer zu empfinden und größeres Vertrauen in das Wohlwollen und die Leistungsfähigkeit anderer zu entwickeln. Schließlich sollte gelernt werden, für die ei-

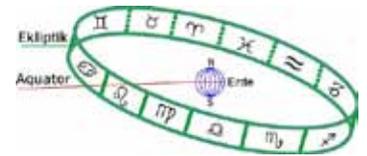


Wassermann ist ein festes (fixes) Luftzeichen und seine physische Entsprechung ist die Atmosphäre (Lufthülle). Sein Herrscher, Uranus, war in der griechischen Mythologie der Gott des Himmels, unter dessen Kindern sich die 12 Titanen befanden.

Es gibt nichts, womit man die Atmosphäre in einen Behälter einschließen könnte. Vergleichsweise würde man kaum einen Wassermann zu fesseln vermögen. In seiner positiven Manifestation ist ein Wassermann ein Menschenfreund, welcher glaubt, dass Jedermann ein Recht auf gleiche Gelegenheit habe, zu Leben, Freiheit und Streben nach Freude und Glück. Es hat keinen Zweck, ihn zu einer einseitigen Sicht durch Argumente überreden zu wollen, denn, wenn Du gerade denkst, dass er überzeugt wurde, wirst Du merken, dass er immer noch der gleichen Ansicht ist. Das Einzige, das die Atmosphäre einschließen kann, ist der Kosmos selbst, so dass

genen Handlungen und ihre Folgen verantwortlich zu sein.

Wenn die Sonne im Steinbock steht, bezeichnet dies die Zeit, während welcher Christus geboren wurde, um uns zu helfen, durch die Erhöhung der Schwingungen von unserer Erden-Umwelt befreit zu werden, und er uns seine Liebe ohne Vorbehalt gibt. Die Aufgabe für den unter dem Zeichen Steinbock Geborenen ist darum zu versuchen, das Christusleben und die Christusliebe



in seinen Alltagsbeziehungen anderen gegenüber, wie auch in seinem Handeln, zu beweisen und dieses Verhalten nicht auf jene Situationen zu beschränken, die selbstverständlich der spirituellen Hingabe und Betrachtung dienen.

Wassermann (Aquarius)

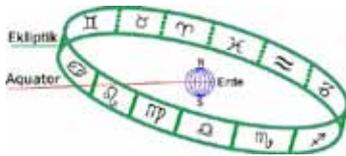
einzig jene Ideen, welche in vorurteilsfreier Beweisführung gefunden wurden, Anklang finden werden bei unserem Wassermann, solche von universaler Weltanschauung. Er ist es, der nach mehr religiöser Wissenschaft sucht und nach einer mehr wissenschaftlichen Religion, wo beide dieser bedeutenden Faktoren in der Entwicklung der Menschen auf gleichem Grund stehen können. Wenn er manchmal etwas exzentrisch zu sein scheint, so ist das vielleicht, weil er in einer umfassenderen Vision sieht als jene, welche sich noch zu sehr mit ihren eigenen Interessen befassen. Dessen ungeachtet wird der Wassermann aber immer freundlich bereit sein und wohlgesinnt gegenüber allen, denn Bruderschaft ist ein anderes seiner Ideale.

Wenn der Einfluss des Wassermann negativ manifestiert ist, wird das fixe Luftzeichen zum stagnierenden Faktor, fest wird träge. Eine Idee, einmal akzeptiert, welches schon

an sich eine Leistung ist, wird allen gegenüber, die in seiner Hörweite sind, wieder und wieder erörtert werden. Der negativ orientierte Wassermann ist abgeneigt, festgelegt zu werden und wird rebellisch gegen alles, was ihm nicht den freien Raum zur Tätigkeit lässt oder nicht mit seinen eigenen speziellen Neigungen übereinstimmt. Stattdessen, gleich stagnierender Luft, begrenzen diese sich selbst.

Wenn sie auch annehmen, ihre Vorstellungen seien menschenfreundlich und universell, sind sie doch in Wirklichkeit in einem Gedankenmuster gefangen, das ihre eigene Selbstrechtfertigung liefert. Und das lässt weder ein Argument von außen noch einen Wandel von innen zu.

Derjenige Teil der esoterischen Struktur des Menschen, welcher durch Wassermann regiert wird, ist der überbewusste Geist (mind), welcher der Speicher aller Fähig-

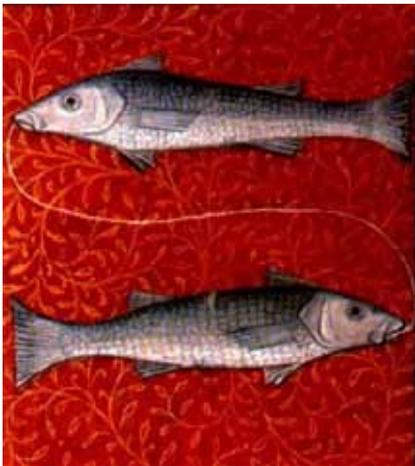


keiten ist, die während unserer vergangenen Involution und Evolution eingebracht wurden. Das erklärt die intuitive Natur vieler, welche unter dem Wassermann-Einfluss stehen. Ein Aufblitzen von Intuition ist ein momentaner Kontakt mit jener hervorragenden Quelle des Wissens und der Einsicht. Die Macht des überbewussten Geistes (oder des Überbewusstseins) ist zurückzuführen auf die Realität, dass die aufgespeicherten Fähigkeiten nicht einfach totes Wissen sind, sondern Wissen, das belebt

wurde, indem es mit dem Herzprinzip, der Gefühlsnatur, erfüllt worden ist. Uranus ist das Prinzip unpersönlichen Gefühls und klärender Verfeinerung, durch welches die äußere Umkleidung einer Idee unbeachtet gelassen und der innere Sinn direkt wahrgenommen wird. Seine Wirkung mag in dieser Hinsicht verglichen werden mit einem Blitz, der aus heiterem Himmel aufleuchtet.

Der Durchgang der Sonne durch das Zeichen Wassermann kennzeichnet eine Zeit, da der kosmische Christus uns für unseren weiteren Entwicklungsfortschritt gewisse Kräfte bereitstellt, die uns der Zeit seines zweiten Kommens näher bringen.

Wenn wir uns dieser Möglichkeit bewusst werden, können wir diese Zeit des Jahres besonders nutzen, gegenüber anderen eine vorurteilsfrei und unbefangene Haltung zu entwickeln. Indem wir lernen, über die weniger anziehenden Erscheinungen hinauszublicken, sind wir in der Lage, das in ihnen verborgene geistige Wesen zu entdecken. Das ist die Eigenschaft, die am meisten benötigt wird, bevor eine Bruderschaft der Menschen entstehen kann. Diese ist auf der Gemeinschaft des Geistes begründet, und so wird die Wiederkehr Christi eingeleitet.



Fische (Pisces)

Kinder, die während dieser Zeit zur Geburt kommen, haben die Sonne (= Individualität) im Brennpunkt des dritten Wasserzeichens, den Fischen. Es wird symbolisiert durch zwei zusammengebundene Fische, die auseinanderstreben. Sie sind emotionell wandelbar, phantasiebegabt und beeindruckbar. Da sie sehr sensitiv für die gefühlsmäßige und mentale Atmosphäre um sie herum sind, benötigen diese Kinder ganz besondere Fürsorge in ihren frühen Jahren. Eine saubere und wohltuende Umgebung ist besonders wichtig für sie.

Da „Fische“ das 12. Haus-Zeichen ist, kommen die Fische-Geborenen gewöhnlich in das Erdenleben, um auf angesammeltes Schicksal aus vergangenen Leben zu treffen. Sie

haben die Neigung, sich einem Gefühl hinzugeben, „in der Hand des Schicksals zu sein“ und können sich dann daran freuen, den Märtyrer zu spielen. Zugleich haben sie häufig ein inneres Verständnis, welches sie in den Stand setzt, das Wesentliche vom Unwesentlichen zu unterscheiden, genauer als viele ihrer Gefährten.

Veränderungen und Eindrücke ziehen die Fische an, und die weniger Entwickelten können in einer planlosen Art herumschweifen, ohne ein bestimmtes Ziel im Leben zu haben. Jedoch, je entwickelter jemand ist, um so methodischer und bewusster wird er bei der Ausführung ihm gegebener Aufgaben. Gewöhnlich erfreuen sie sich an Tanz, Musik und Schauspiel, und sie können als

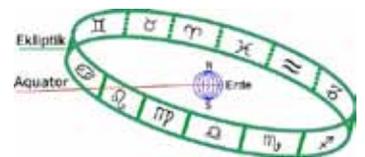
Unterhalter in einer oder in mehreren dieser Künste hervorragend sein. Freundlichkeit, Mitgefühl und der Wunsch zu dienen, sind ebenso charakteristisch für die meisten dieser Menschen, aber wenn ihnen nicht beizeiten beigebracht wird, ihr Unterscheidungsvermögen beim Gebrauch dieser Qualitäten zu benutzen, werden sie von anderen oftmals ausgenutzt und sind dann die Dummen.

Im allgemeinen sind die Fische-Geborenen fried- und bequemlichkeitsliebende Leute, die gern Meinungsverschiedenheiten und körperliche Schwerarbeit vermeiden. Sie sind in natürlicher Weise gastfreundlich und freuen sich, wenn sie Gesellschaft haben.

Da sie gern gut und reichlich essen und viele von ihnen auch Freunde des Trinkens sind, bedürfen sie früh einer Schulung, um eine richtige Haltung in Ernährungsfragen einzunehmen. Vor allem muss man in ihnen Selbstvertrauen wecken und den Willen entwickeln.

Der Sonnendurchgang durch die Fische zeigt die Zeit des Jahres an, in der wir am besten lernen, wie wir den Willen des niedern Selbst dem höheren Selbst übergeben können. Dies ist die Jahreszeit, um bewusst gute Gelegenheiten zu pflegen, bei

welchen wir uns selbst als Opfer darbringen und für die Ausbreitung des Evangeliums der Liebe und des Friedens im Alltag Sorge tragen. Wir sollten bereit sein, auch Leid hinzunehmen, wenn wir so handeln und wenn es nötig ist. Fische zeigen die Fastenzeit an. Im Garten von Gethsemane übergab Christus seinen persönlichen Willen, damit das Werk seines Vaters getan werden könne. Jedoch hatte er Demütigungen zu erleiden, Schmerzen und Tod zu ertragen, als er so handelte. Aber Christus erfuhr auch die Auferstehung durch seine Opferung und



gab die folgende Verheißung jenen, die willig sind seiner Spur zu folgen: „Kommet her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid. ich will euch erquickern. Nehmet auf euch mein Joch und lernet von mir, denn ich bin sanftmütig und von Herzen demütig, so werdet ihr Ruhe finden für eure Seelen. Denn mein Joch ist sanft. und meine Last ist leicht.“ (Matthäus 11. 28-30).

Sternbilder und Daten

Sternbilder nach IAU							
Jungfrau	Löwe	Krebs	Zwillinge	Stier	Widder	Fische	
16.09.-31.10.	10.08.-16.09.	21.07.-10.08.	21.06.-21.07.	14.05.-21.06.	19.04.-14.05.	12.03.-19.04.	
24.09.	23.08.	23.07.	22.06.	21.05.	21.04.	21.03.	
Sternbilder nach IAU (ohne Schlangenträger)							
Fische	Wassermann	Steinbock	Schütze	Skorpion	Waage	Jungfrau	Löwe
12.03.-19.04.	16.02.-12.03.	20.01.-16.02.	18.12.-20.01.	23.11.-18.12.	31.10.-23.11.	16.09.-31.10.	
21.03.	19.02.	21.01.	22.12.	23.11.	24.10.	24.09.	
Tierkreiszeichen							
♋	♌	♍	♎	♏	♐	♑	♒

Lichtwesen



Die Engel unterliegen einer den Menschen ähnlichen Entwicklung. Diese Entwicklung besteht darin, dass innerhalb lebendiger Strukturen (von Pflanzen, Tieren und Menschen) das Selbstbewusstsein entsteht. Es entwickelt sich nun aber nicht zum Selbstzweck, sondern erarbeitet sich die Fähigkeit, sich bewusst mit anderen Wesenheiten und Welten zu verbinden, ohne dabei die eigene Individualität zu verlieren – und genau diesen Zustand haben die Engel in unterschiedlichen Graden mehr erlangt als wir Menschen.

Die Engel sind Individualitäten, die sich schenken können, ohne sich zu verlieren, und die sich haben können, ohne sich zu isolieren – eine Gemeinschaft von Individuen und Individuen mit Gemeinschaft.

Während der Entwicklungsphasen der Welt entwickelten sich die Engel den entsprechend der Sphären in drei unterschiedlichen Weltkörpern. Der erste Erdzustand oder Weltkörper wird „Saturn“, der zweite Zustand die „Sonne“ und der dritte der „Mond“ genannt. Unsere Erde stellt den vierten Weltkörper dar.

Auf dem alten Saturn machten die Engel der ersten Hierarchie die Menschheitsstufe durch. Auf der Sonne wirkten die Engel der ersten Hierarchie als Engel, während die Engel der zweiten Hierarchie die Menschheitsstufe durchmachten. Auf dem Mond wirkten die Engel der ersten und zweiten Hierarchie als Engel, während die Engel der dritten Hierarchie die Menschheitsstufe durchmachten, und auf der Erde wirken die Engel der ersten, zweiten und dritten Hierarchie als Engel, während nun wir die Menschheitsstufe durchmachen.

Die Engel bewirken jedoch nicht nur unsere Welt und ihre Gesetze. Vielmehr fließen ihre Eigenheiten und Fähigkeiten in die Kulturentwicklung der Menschheit und in die persönliche Entwicklung eines jeden Menschen ein.

Aus dem Wirken der Engel entspringt ein großer Teil dessen, was

wir Völker- und Kulturunterschiede nennen.

Die Engel fördern unsere Persönlichkeitsentwicklung und wirken ausgleichend in vielen Belangen des täglichen Lebens.

Besonders nahe am menschlichen Leben stehen die Schutzengel, von denen jeden Menschen ein bestimmter Engel durch das Leben begleitet.

Jedem Menschen ist also eine Engelwesenheit zugeordnet, die gleichsam als Schutzengel sein geistiger Führer ist. Unser Schutzengel überblickt die ganze Kette unserer aufeinanderfolgenden irdischen Verkörperungen, solange wir selbst noch nicht dazu fähig sind. Er leitet, zwar mithilfe noch viel höherer Hierarchien, aber doch in letzter Instanz, unseren Schicksalsweg gemeinsam mit den anderen leitenden Engeln unserer Mitmenschen und sorgt so für einen rechten karmischen Ausgleich.

Die Engel haben keinen physischen Leib, und aus diesem Grunde also auch keine Organe des physischen Körpers (keine Augen und Ohren usw.). Deshalb nehmen sie das physische Reich nicht wahr.

Sie haben als ihre niederste Wesenheit ihren ätherischen Leib. Dadurch haben sie eine gewisse Verwandtschaft mit den Pflanzen. Sie können also mit ihrem Bewusstsein herabsteigen bis zu den Pflanzen und sie noch wahrnehmen. Dagegen wo ein Mineral ist, nehmen sie einen Hohlraum wahr. Dagegen ragt ihr Bewusstsein da hinauf, wo des Menschen Bewusstsein heute noch nicht hinaufragt.

Wie bei allen Wesenheiten der dritten Hierarchie ist ihr Wahrnehmen ein Selbstoffenbaren. Sie offenbaren ihr eigenes Wesen, und was sie so von sich selbst offenbaren, das bildet zugleich den Inhalt ihrer Wahrnehmung. Es ist vergleichsweise so, wie wenn der Mensch sein Wesen durch Worte, Gesten und Mimik offenbart und sein Bewusstsein auf



das so Hervorgebrachte richtet, um sich selbst wahrzunehmen. Und doch beziehen sich diese selbstgeschaffenen Bilder, durch die sich die Engelwesen offenbaren, zugleich auf eine von ihnen (relativ) unabhängige objektive Wirklichkeit.

Als Wesenheiten der dritten Hierarchie haben die Engel aber auch kein eigenständiges Innenleben wie der Mensch. Wenden sie willentlich ihren Blick von der Selbstoffenbarung ab, so erfüllt sich durch die bedingungslose Hingabe an die höheren Hierarchien ihr Bewusstsein mit den Inhalten der höheren geistigen Welten.

Im Prinzip haben die Engel die gleichen sieben Wesensglieder wie der Mensch, doch sind sie etwas anders geartet und anders angeordnet als beim Menschen.

Die Engel haben ihren physischen Leib, der nicht bis in die dichteste Stofflichkeit hinunterreicht, nur aus den Elementen Wasser, Luft und Feuer gewoben und die Körper sind weder in sich zusammenhängend, noch voneinander abgegrenzt, sondern können sich durchdringen. Nur der physische Leib, der Ätherleib und der Astralleib der Engel ist auf dem physischen Plan zu finden. Die höheren Wesensglieder, also Ich, Geistselbst, Lebensgeist und Geistesmensch, sind auf dem Astralplan zu finden.

Den drei Sphären der Engel stehen die drei Personen Gottes (Trinität) vor. Gott steht als einzige Wesenheit ausserhalb von Zeit und Raum und kann daher als eigentlicher Schöpfer bezeichnet werden.



Liebe Leser...

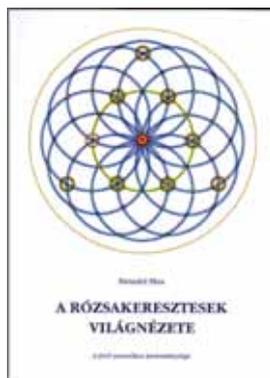
wir erhielten für diese Rubrik einige Zuschriften, die wir hier in gekürzter Form wiedergeben.

Bitte schreiben Sie uns und helfen uns bei Gestaltung unserer Zeitschrift „Strahlen des Lichts“

Ihr RCF Team



Wir freuen uns Ihnen bekannt geben zu dürfen, dass das Buch, „Die Weltanschauung der Rosenkreuzer“ in Ungarn im Debrecener Verlag Gigg-Art erschienen ist. Es wurde vorerst in 1.500 Exemplaren herausgegeben.



S.B.

Gegenwärtig beschäftige ich mich mit den Ergebnissen der Quantenphysik, die in unsere rosenkreuzerische Denkrichtung laufen und sozusagen als Schnittstelle von Naturwissenschaften und Geisteswissenschaften anzusehen ist.

Dieses Wissen, z.B. das vom reinen Bewusstsein, ist wohl uralt und erscheint heute so in einem neuen Licht für den sich in der Entwicklung befindlichen „neuen“ Menschen, wobei die sogen. Herzebene, die für die umfassende Liebe steht, das Primat hat.

Die Quantenheilung nach Dr. Frank Klnslow ist hochinteressant.

E.B.

Mein Sohn holt mir die Zeitschrift „Strahlen des Lichts“ immer über das Internet.

Die Dienste und Übungen haben mich unter Druck gebracht, denn bei den Abendübungen schlafe ich ein und morgens, wenn ich erwache, muss ich dringend aufstehen. Die Vollmondienste mache ich gelegentlich, habe aber keinen rechten Zugang zu dem Text.

In mir ist eine Leere, denn das Leben ist so materiell und ich fühle mich überall als Außenseiter.

Vegetarische Ernährung macht mir keine Probleme. Ich lebe sogar größtenteils vegan. Über die Rohkostküche und gesunde Ernährung gibt es auch sehr viel gute Literatur.

Gern hätte ich die kleinen Heftchen über den Tempel- und Heilungsdienst, denn meine sind schon sehr stark abgegriffen. Gibt es noch die Kassetten mit den Diensten? Meine sind leider nicht mehr in Ordnung.



um 16.24 Uhr GMD = 15.24 GMT, Sternzeit 11.25.29]
 B. 22. Juli 2013 16.24 to GMD = 15.24 GMT, Sternzeit 11.25.29
 St. Marys Hospital, London, U.K.
 00.10.26 W. L.
 51.31.02 N. L.

Die Artikel in der Zeitschrift „Strahlen des Lichts“ finde ich teilweise sehr schwierig, besonders die über den Tarot und Bibel. Mich würden Themen über „Engel“, „Naturgeister“ und Erfahrungen anderer Leser interessieren. Auch hätte ich gern Artikel in Form von Erzählungen, die man Kindern vorlesen könnte, denn hier gibt es auf dem Markt nur Comics oder Schreckliches.

Im meinem Inneren fühle ich mich als Pionier des Wassermannzeitalters. Ich sammle alle Informationen, die mich ansprechen, über Ernährung, natürliche Heilmittel, Geheimnisse der Schöpfung, Lieder, Erzählungen, Weisheiten von weisen Menschen usw. Viel hat sich angesammelt und nun möchte ich auch andere daran teilhaben lassen. Ich suche Gleichgesinnte, mit denen ich mich austauschen kann, denn wir sollen ja „Lichtkreise“ bilden und das Gute verbreiten. Ich möchte also gern so einen „Lichtkreis“ ins Leben rufen. Über eine Kontaktaufnahme, über die Redaktion „Strahlen des Lichts“, würde ich mich sehr freuen.
 E.H.

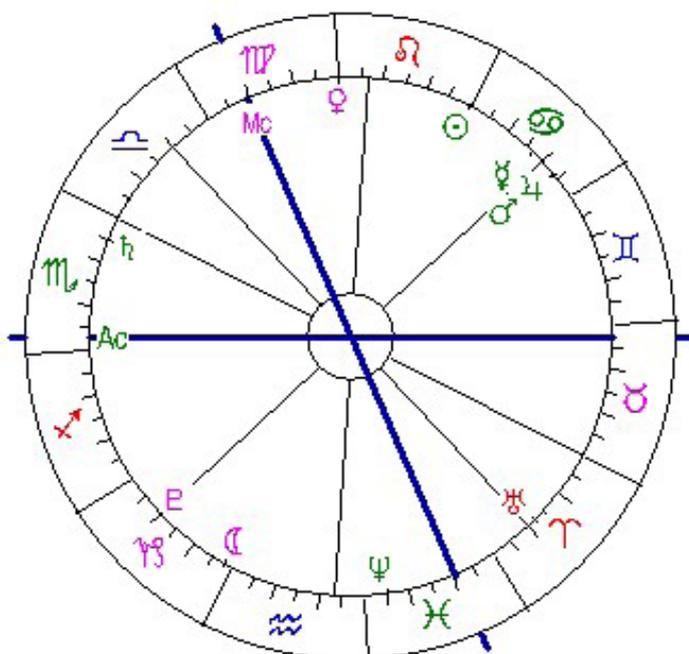
George Alexander Louis, Sohn von Herzogin Kate und Prinz William [Sohn von Herzogin Kate und Prinz William, geboren am 22. Juli

Quelle: Medien (Zeitung Trouw und TV).
 G.W.

178°40'04"	016°27'07"	030°09'26"
023°51'35"	024°00'25"	095°00'36"
107°28'00"	145°07'06"	159°48'22"
117°11'14"	050°37'42"	164°52'50"
148°30'37"	157°28'21"	157°19'31"
083°39'27"	073°51'56"	036°12'50"
018°51'41"	061°28'49"	128°02'22"
046°36'33"	007°24'28"	007°33'18"
111°27'43"	091°00'53"	128°40'00"
176°15'29"	133°38'21"	067°04'49"
054°01'02"	054°09'51"	064°51'10"
137°37'26"	175°16'33"	129°38'56"
087°01'48"	020°28'16"	000°08'50"
118°52'11"	083°36'25"	121°15'31"
176°20'02"	141°02'50"	074°29'17"
119°01'01"	083°27'35"	121°06'41"
176°11'13"	141°11'39"	074°38'07"
157°31'24"	119°52'17"	064°47'46"
022°10'38"	044°22'54"	037°39'07"
092°43'38"	135°20'46"	158°05'42"
055°04'31"	097°41'39"	164°15'12"

Royal son Kate and William Radix
 22072013 162400 GMD
 St. Mary's Hospital London, G.
 0001026 W 513102 N
 Campanus

1: 27°09'58" ♍	10: 20°36'26" ♏
2: 10°14'04" ♏	11: 10°14'02" ♏
3: 23°18'07" ♏	12: 29°51'38" ♏
☉ 29°58'44" ♏	20°09'06"
☾ 28°38'48" ♏ P	15°45'08" Z
♃ 13°31'37" ♏	18°58'24"
♄ 00°08'10" ♏	12°52'27"
♅ 06°07'09" ♏	23°54'11"
♆ 05°58'19" ♏	23°07'22"
♇ 04°59'20" ♏	10°54'34" Z
♈ 12°30'44" ♏ R	04°17'29"
♉ 04°51'37" ♏ R	10°21'24" Z
♊ 09°47'06" ♏ R	19°53'47" Z





RCF Rosenkreuzer Freundeskreis Informationsstelle Deutschland

c/o Werner Chlouba
Humboldtstraße 39
30890 Barsinghausen
Tel **49 (0)5105 8 43 80
Fax **49 (0)5105 8 28 05
Email: info@rosen-kreuzer.eu
Internet: www.rosen-kreuzer.eu

Studiengruppe Stuttgart

Hannelore Jurthe
Neue Straße 121
D-70186 Stuttgart
Tel/Fax **49 (0) 711 46 74 74

Kontaktadressen:

Jürgen Edelmayr
Langgasse 7
D-56357 Weyer
Tel **49 (0) 6771 95 12 35
Email: juergenedelmayer@web.de

Rainer und Uwe Wolf
Gütschowstrasse 9
D-69412 Eberbach
Tel **49 (0) 6271 71 460

RCF Rosenkreuzer Freundeskreis Informationsstelle Österreich

Postfach 37
A-1224 Wien
Tel **43 (0) 699 181 72 613
Email: wien@rosen-kreuzer.eu
Internet: www.rosen-kreuzer.eu

RCF Rosenkreuzer Freundeskreis Informationsstelle Schweiz

c/o Annemarie Troost
Suot Crastas,
CH-7414 Sils-Maria, Schweiz
Tel **41 (0) 81 834 2122
Fax **41 (0) 81 834 2124
E-Mail: info@heile-dich-selbst.ch
Internet: www.heile-dich-selbst.ch

Weisheiten

Was ist Weisheit? - Die Menschen kennen.
Was ist Menschenwürde? - Die Menschen lieben.
Konfuzius (um 500 v.Chr.)

Achte auf deine Gedanken!
Sie sind der Anfang deiner Taten.
Aus dem Talmud

Die erste Stufe der Weisheit bedeutet, das Falsche einzusehen, die zweite, das Wahre zu erkennen.
Gotthold Ephraim Lessing (1729-1781)

Es ist nicht wichtig, was du betrachtetest, sondern was du siehst.
Henry David Thoreau (1817-1862)

Man sollte immer wissen, was man sagt, aber nicht immer sagen, was man weiß.
Matthias Claudius (1740-1815)

Wahre Worte sind nicht immer schön; schöne Worte sind nicht immer wahr.
Laotse (um 550 v.Chr.)

Nur der Denkende erlebt sein Leben, an den Gedankenlosen zieht es vorbei.
Marie von Ebner-Eschenbach (1830-1916)

„Wir sind, was wir denken. Alles was wir sind, entsteht aus unseren Gedanken. Mit unseren Gedanken formen wir die Welt.“

Buddha

